



*100 Jahre*

*Verein für Leibesübungen  
von 1907 e.V.*

So fühlt sich  
zu Hause an

Wir haben Wohnungen  
für jeden Geschmack.

**GEWOBA**

Räume zum Leben.

## Grußwort des Senators für Inneres und Sport

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Sportler des VfL 07 Bremen!



Für Sie ist das Jahr 2007 ein ganz besonderes Jahr. Mit Stolz können Sie auf eine 100-jährige Vereinschronik zurückblicken. In einem Jahrhundert Vereinsgeschichte gab es große und kleine Ereignisse, Höhen und Tiefen, die das Vereinsleben geprägt haben. Wenn Sie nun in Ihrem Jubiläumsjahr Bilanz ziehen, werden Sie zu dem Ergebnis gelangen, dass die Mühen mehrerer Generationen sich gelohnt haben.

Als am 2. Juni 1907 von dem 14jährigen Bäckersohn Hermann Pöpper und seinen Freunden der „F.C. Hohenzollern“, später „Verein für Leibesübungen von 1907 (F.C. Hohenzollern)“ gegründet wurde, haben sie nicht ahnen können, dass ihr „Startschuss“ der Beginn einer 100-jährigen Tradition sein würde. Zum damaligen Zeitpunkt wurde die Gründung von Fußballclubs in zahlreichen Familien nicht gern gesehen und die polizeiliche Obrigkeit beäugte das Fußballspielen misstrauisch. Die ersten „Fußball-Wettspiele“ fanden auf den Osterdeichwiesen statt. Nach den Regeln des 1911 neugegründeten „Bremer Fußball-Bundes“ (BFB) wurde erstmals offiziell gespielt. Dass die Vereinsgeschichte durch die Irrungen und Wirrungen zweier Weltkriege belastet werden sollte, haben die Gründungsväter ebenfalls nicht voraussehen können. Viele Mitglieder verloren im 1. Weltkrieg ihr Leben, der Verein wurde in seinen Grundfesten erschüttert. Der Neuanfang war geprägt durch die Gründung neuer Abteilungen wie Leichtathletik, Turnen, Radfahren, Kegeln, worauf die Umbenennung in den „Verein für Leibesübungen von 1907 (F.C. Hohenzollern)“ zurückzuführen ist. Später etablierte sich auch eine Tischtennisabteilung,

die gute Erfolge verzeichnen konnte. Der 2. Weltkrieg machte alles wieder zunichte, der Verein hörte praktisch auf zu existieren. 1946 gelang ein Neuanfang, 1947 wurde dem VfL vom Sportamt ein eigener Sportplatz zur Verfügung gestellt, von nun an ging es mit dem Verein wieder bergauf. Die 1. Herren der Fußballer hatte sich in der Bezirksliga etabliert, die Tischtennis-Abteilung konnte sogar mehrere deutsche Meistertitel erringen. Von den Mitgliedern mit Skepsis betrachtet wurde der Umzug des Vereins in die Bezirkssportanlage Nürnbergerstraße, jedoch konnten ihm bald gute Seiten abgewonnen werden. Ein Schwerpunkt in der Vereinsarbeit war fortan eine erfolgreiche Jugendarbeit, aus der viele talentierte Sportler hervorgingen. Dass in diesem Jahr auch der Sprung in die Verbandsliga geschafft wurde, spricht für sich.

Mit der Jugendarbeit leisten Sie einen wertvollen und erfolgreichen Beitrag zur sozialen Integration junger Menschen in die Wertegemeinschaft unserer Gesellschaft. Dafür gilt Ihnen mein besonderer Dank und ich möchte Sie ermuntern, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Die Mitgliedschaft in einem Sportverein bietet nicht nur die Möglichkeit etwas für die Gesundheit zu tun, sondern schafft darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten des geselligen Beisammenseins, der Kommunikation und gemeinsamer Aktivitäten.

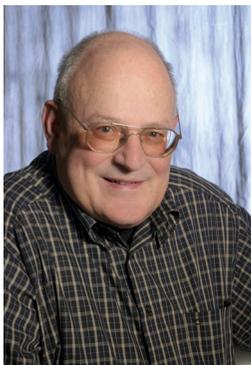
Allen, die durch ihr Engagement die Geschicke des Vereins geleitet haben und leiten danke ich für ihren hervorragenden Einsatz, verbunden mit dem Wunsch, dass sie ihre erfolgreiche Arbeit fortführen mögen. Dem VfL 07 Bremen gratuliere ich zu seinem 100-jährigen Bestehen sehr herzlich und wünsche ihm, seinen Funktionsträgern und ganz besonders seinen Sportlern für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

Ihr Bürgermeister  
Thomas Röwekamp

Senator für Inneres und Sport  
der Freien Hansestadt Bremen



## Grußworte



Liebe Fußballfreunde des VfL 07, ich darf Sie aus einem besonderen Grund in dieser Weise ansprechen, denn Euer Verein hat sich gänzlich dem Fußballsport verschrieben und - zu meiner speziellen Freude - immer schon die Förderung der Jugendarbeit in den Vordergrund gestellt. Beachtliche 17 Juniorenmannschaften stellen das Gros der 400 Mitglieder, aber auch fünf Herrenteamen tragen im Jubiläumsjahr Euer Trikot.

Und wenn wir einen Blick in eine wahrhaft bewegte 100jährige Vergangenheit richten, schauen wir auch in die Zukunft. Die könnte für den VfL 07 sehr erfreulich sein, denn die erste Mannschaft steht vor dem Aufstieg in die Verbandsliga, der höchsten Spielklasse des Bremer Fußball-Verbandes. Da werden schon Erinnerungen an Eure Geschichte wach. Die bemerkenswerte Chronik weist aus, dass Ihr einst als FC Hohenzollern (bis 1923) in die A-Klasse, damals höchste der Region, aufgestiegen seid, dass Ihr zunächst am Osterdeich gespielt habt, 1923 zur Bürgerweide umzogen seid und ab 1965 Eure Zelte auf der Bezirkssportanlage Findorff an der Nürnberger Straße aufgeschlagen habt. Dort pflegt Ihr eine gut nachbarschaftliche Beziehung mit ESV Blau-Weiß und SG Findorff, den Mitbenutzern der Anlage.

So freue ich mit Euch über die ausgezeichnete Entwicklung des Findorffer „Traditionsvereins“ in diesem Jahr, wünsche dem VfL 07 auch in der Zukunft viel Erfolg und allen Mitgliedern, insbesondere den vielen ehrenamtlichen Kräften, viel Spaß bei den zahlreichen Jubiläumsfeierlichkeiten mit den verschiedenen Jugendturnieren, dem Jubiläumsball und dem Aufstiegsfest Eures „Aushängschildes“.

Dieter Jerzewski  
Präsident des Bremer Fußball-Verbandes

Einhundert Jahre VfL 07 - das ist ein bemerkenswertes Jubiläum in einer Zeit, die durch Kurzlebigkeit, ständig Wechsel und Wandel geprägt ist.



Einhundert Jahre VfL 07 - das umfasst auch einen Zeitraum, außerordentlich bewegt gewesen ist: Kaiserreich, Diktatur und Demokratie, Weltkriege, wirtschaftlicher Notstand, aber immer auch wieder Aufbruchstimmung haben diese Epoche gekennzeichnet. Auch der Stadtteil Findorff, indem der VfL 07 beheimatet ist, trug während dieser Zeit die unterschiedlichsten Namen.

Das Jubiläum des Vereins findet zu einem Zeitpunkt statt, der gekennzeichnet ist durch eine dramatische Haushaltsnotlage des kleinsten Bundeslandes und eine deutlich verändertes Freizeitverhalten: die Bereitschaft zu verbindlichem und verlässlichen Engagement auf Vereinsebene hat deutlich nachgelassen.

Dabei kommt gerade einer gut funktionierenden Vereinsarbeit besondere Bedeutung zu - leisten Sie doch einen nicht hoch genug zu veranschlagenden Beitrag zur Integration insbesondere in den Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen. Hier gebührt mein besonderer Dank und meine Anerkennung allen ehrenamtlichen Kräften, die dazu beitragen.

Auch aus diesem Grunde ist das Jubiläum hoch einzuschätzen: den schwierigen Rahmenbedingungen zum Trotz kann der VfL 07 auf eine einhundertjährige Geschichte zurückschauen und zählt zu den festen Größen des Findorffer Gemeinwesens.

Zu diesem Anlass meine herzliche Gratulation an den Verein und seine Mitglieder - ich wünsche Ihnen weiterhin Durchhaltevermögen, stabile und intakte Vereinsstrukturen und natürlich auch sportlichen Erfolg !

In diesem Sinne grüßt ganz herzlich

Hans - Peter Mester  
Ortsamtleiter Bremen-West





Liebe Sportsfreunde,  
anlässlich der 100-Jahrfeiern des VfL 07 können wir allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins eine umfassende Festschrift über die bewegte Geschichte unseres Vereins präsentieren.

Gilt vielen Bremern der VfL 07 inzwischen als „der“ Traditionsverein im Findorff, so führt uns die Aufarbeitung der Geschichte des Vereins zweierlei vor Augen:

Der VfL 07 ging hervor aus dem F.C. Hohenzollern und die Wiege unseres Vereins stand im Ostertor.

Ursprünglich von „Straßenfußballern“ aus reiner Freude am Fußball gegründet, wurde in den 20er Jahren das Betätigungsfeld auf andere Sportarten wie Leichtathletik, Turnen, Radfahren und Kegeln ausgeweitet. Dies fand dann auch seinen Niederschlag im neuen Vereinsnamen „Verein für Leibesübungen von 1907 (F.C. Hohenzollern)“. Inzwischen sind wir wieder ein reiner Fußballverein.

Wenn man von einer Vereinsphilosophie sprechen kann, dann wird sie bestimmt von dem Ziel, möglichst viele Kinder und Jugendliche aus dem Bremer Westen für den Fußballsport zu begeistern. Denn gerade in diesem Sport wird die Einsicht erlernt, dass jeder Spieler andere Fähigkeiten besitzt, dass die Zusammenführung gerade dieser unterschiedlichen Stärken eine erfolgreiche Mannschaft ausmacht. Früh kann man also Teamfähigkeit - die immer wichtiger auch im Berufsleben wird - lernen.

Neben dem Spaß am Spiel bietet der Fußballsport auch die Chance, Leistungsbereitschaft zu entwickeln und zu fördern. Auch das kann für andere Lebenszusammenhänge nur hilfreich sein.

Und schließlich bietet kaum eine Sportart so viele Chancen und Möglichkeiten zur sozialen Integration unserer Kinder und Jugendlichen. Auf dem Spielfeld sind alle gleich, da zählt nur der Beitrag für die Mannschaft. Man gewinnt zusammen, man verliert zusammen und man feiert zusammen.

Mit dieser Philosophie sind wir in den letzten Jahren erfolgreich gewesen. Die Mitgliederzahl hat sich bei rund 400 stabilisiert. Inzwischen trainieren bei uns insgesamt 17 Jugendmannschaften.

Diese unsere Förderung des Breitensports hat aber auch zum Ziel, dass wir mit unserer 1. Herrenmannschaft ein erfolgreiches Aushängeschild im Leistungsfußball präsentieren können.

Auch das ist uns gelungen. Nach dem Aufstieg von der Bezirksliga in die Landesliga im Jahre 2005 stehen unsere Jungs gegenwärtig auf einem Aufstiegsplatz zur Verbandsliga.

Aber auch unsere weiteren Herrenmannschaften prägen unseren Verein. All das ist nicht möglich, ohne die kontinuierliche, unermüdliche Arbeit unsere vielen ehrenamtlichen Trainer und Betreuer. Sie stellen mit Begeisterung für den Sport, mit Engagement für den Verein und mit Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und „alten Herren“ ihre Freizeit zur Verfügung.

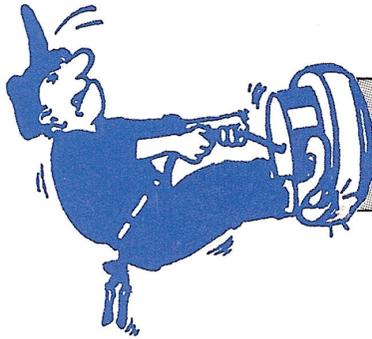
Dafür gebührt Ihnen allen mein ausdrücklicher Dank und unserer aller Anerkennung.

Mein Dank gilt aber auch allen Sponsoren und Förderern des Vereins, denn ohne diese finanzielle Unterstützung kann man den vielfältigen Anforderungen, die unser Sport mit sich bringt, nicht gerecht werden.

Dem Verein, seinen Mitgliedern und Spielern wünsche ich weiterhin viel Erfolg auf dem eingeschlagenen Weg.

Uwe Schumacher  
1. Vorsitzender





## AKTIV-ROHRREINIGUNG

Uwe Schumacher

- Rohr- und Kanalreinigung
- Hochdruckspülung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Pumpensumpfreinigung
- Tag + Nacht, Sa. + So.

Steffensweg 179 · 28219 Bremen · Telefax 3 80 87 56

 **70 43 07/58 61 27/38 39 15**

---

**UWE SCHUMACHER**

Rechtsanwalt

Steffensweg 179 · 28219 Bremen

Telefon (04 21) 3 96 23 36 · Fax (04 21) 3 80 87 56

***Vom F.C. Hohenzollern  
zum VfL 07***



***100 Jahre  
Verein für Leibesübungen***

## Die frühen Jahre des F.C. Hohenzollern - Teilnahme an „Fußball-Wettspielen“ des Bremer Fußball Bundes

### Die Generation der Gründerväter

„Mensch Rudi, schieß doch den Ball ins Tor!“ Das ist ewig lange her. Genau genommen 54 Jahre. Dabei war der „Lange“, wie sie ihn früher immer nannten, alles andere als ein „Chancentod“ - vielmehr ein ballgewandter Außenläufer, dazu ein torgefährlicher Kopfballspieler. Spielertrainer Franz Zielke hat ihn 1953 vom BSV abgeworben. Dann spielte er einige Jahre in der 1. Herren-Mannschaft. Seitdem ist er dem VfL 07 treu geblieben. Über drei Jahrzehnte hat Rudi Schwarmann unsere 1. Herren später als Betreuer begleitet und die wechselvolle Geschichte unseres Vereins hautnah miterlebt.

Rudi Schwarmann, der langjährige Vorsitzende Günter Weiß und auch Günther Wulff, ehemaliger Jugendleiter des Vereins in den 80er Jahren, sowie einige ältere VfLer, haben ihn noch kennen gelernt: Hermann Pöpper, den Gründungsvater und ersten Vorsitzenden des gerade neugegründeten Vereins für Leibesübungen von 1907. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des VfL 07, wurde der 89-jährige Hermann Pöpper wegen seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenvorsitzenden gekürt. Im Anschluss an das Jubiläumsspiel gegen den SV Werder wurde Bankdirektor Pöpper während des Festakts die goldene Ehrennadel des Vereins verliehen. Seine Erinnerungen an die ersten Jahre und wie alles begann, hatte er damals zum Besten gegeben.

Pöpper und einige andere Jugendliche aus dem Ostertor hatten am 2. Juni 1907 den F.C. Hohenzollern gegründet. Zu ihnen gehörten u.a. auch Schiedsrichterlegende Christoph Hoßfeld (von 1926-1949 1. Vorsitzender des Vereins), Jonny Satzke, Ludwig Ahlers und Hans Jaburg: damals 18-jähriger Kaufmann aus dem Steintor, der schon früh als spendierfreudiger Mäzen des Vereins auftrat und später aktiv für den Vorstand des SV Werder tätig war. Spaßeshalber wurde er unter seinen Freunden auch „der Bankier“ genannt - nicht zuletzt deswegen, weil durch seine Spendenbereitschaft ein erster eigener Platz und



eine Umkleidebude in der „Pauliner Marsch“ finanziert werden konnten. Die jungen Vereinsgründer kamen v.a. aus dem Fesenfeld, der Friesen- und Feldstraße und hatten sich schon früh beim Fußballspielen auf der Straße kennen gelernt. Die ersten Treffen fanden privat in der Osterstraße statt. Später traf man sich zu den monatlichen Clubsitzungen im eigenen Clublokal am Ostertorsteinweg: in der „Paulsburg“. Nicht das die Jugendlichen besonders kaisertreue Anhänger des Hohenzollern Kaisers Wilhelm II. waren. „Wir hatten einen Kaiser Wilhelm.“ Und der Vereinsname F.C. Hohenzollern passte zur Zeit, erinnert sich Hermann Pöpper. Überhaupt wurde in jenen Anfangsjahren des Bremer Fußballs die Gründung der zahlreichen Fußballclubs in vielen Familien nicht gerne gesehen. Auch von der polizeilichen Obrigkeit wurde das Fußballspielen argwöhnisch beäugt.

### Sportplatz und Umkleidebude in der „Pauliner Marsch“

Einen ersten Fußballplatz konnte man in der „Pauliner Marsch“, in Wesernähe, schon um 1910 von der Gemeinde Peterswerder anmieten. Zwei dünne Latten sowie eine weiße Leinenschnur dienten anfangs als Tor. Umziehen konnte man sich bei Wilhelm Wagenbrett. Wagenbrett hatte Freundschaft mit den jungen Hohen-

zollern geschlossen und ihnen in seiner Badeanstalt einen Umkleideraum zur Verfügung gestellt. Die erste VfL eigene „Umkleidebude auf dem Peterswerder“ entstand 1911. Finanziert wurde sie durch Beiträge und Spenden. Von den Mitgliedern wurde diese Holzbu-  
 de in Eigenregie erbaut. Schon 1911 konnte der Verein mit zwei Herren-Fußballmannschaften und einer Jugendmannschaft aufwarten. Auch wurde bereits eine Leichtathletikabteilung ins Leben gerufen, die, später v.a. im Weitsprung und im Staffellauf, weit über Bremens Grenzen hinaus große Erfolge erzielte. Insbesondere Hermann Pöpper war es in den Anfangsjahren zu verdanken, dass man durch Werbung die Anzahl der Mitglieder deutlich erhöhen konnte. Besonders profitierte davon die 1. Herrenmannschaft, das Aushängeschild des Vereins.



„Jungmannen“ des F.C. Hohenzollern vor der 1911 erbauten Umkleidebude auf dem Peterswerder.

### Erste Wettspiele der „Blau-Gelben“ auf den Osterdeichwiesen

Die ersten „Fußball-Wettspiele“ des Vereins fanden auf den Osterdeichwiesen statt. Unter der Obhut des 1911 neugegründeten „Bremer Fußball-Bundes“ (BFB) wurde erstmals offiziell auch nach festgelegten Regeln gespielt. Für die Teilnahme am Spielbetrieb waren die Regeln des 1900 gegründeten DFB maßgebend. Gespielt wurde in drei Klassen: der A-, B- und C-Klasse. Auch eine Jugendliga wurde bereits eingeführt. Vereine wie F.C. Teutonia, Arminia Bremen oder F.C. Stern waren in jenen Jahren bekannte Größen und prägten das lokale Fußballgeschehen.

Neugegründete und angemeldete Vereine konnten am Spielbetrieb des „Bremer Fußball-Bundes“ teilnehmen. Voraussetzung dafür war eine einheitliche Spielkleidung, die beim Spielausschuss des BFB angemeldet werden musste. Die blau-gelben Vereinsfarben haben die Hohenzollern einfach von Victoria Hamburg übernommen. Kaiserlich, blau-gelb-leuchtend, sollten die zukünftigen Vereinsfarben des F.C. Hohenzollern sein. „Das gefiel uns so gut“, berichtet Hermann Pöpper. Die ausgefallenen Jerseys gab es in Bremen aber nirgends zu kaufen und mussten deshalb in Berlin, beim Versandhaus Robert Seidel, bestellt werden.



Fußball Hand-Buch des 1911 gegründeten Bremer Fußball-Bundes



Zwischen 1911-1914 konnte der Verein zahlreiche gute Spieler hinzugewinnen. Bekannte Spieler auch aus anderen Bremer Vereinen, unter ihnen Hermann Klatte (Songwriter unserer Vereinshymne), hatten die erste Mannschaft verstärkt. Mit ihnen gelang der lang ersehnte Aufschwung in die Bremer Spitzenklasse. 1913 wurde der schwer umkämpfte Aufstieg in die A-Klasse, die Bremer-Meisterklasse, perfekt gemacht. „Auch außerhalb unseres Verbandsgebietes“, so wurde in der Jubiläumsschrift von 1932 resümiert, „war man (nun) aufmerksam geworden auf den mächtig aufstrebenden jungen Verein.“ Höhepunkt dieser erfolgreichen Entwicklung war sicherlich ein Freundschaftsspiel von 1913 gegen die Viktoria aus Berlin vor über 1000 Zuschauern. Gegen die Berliner Viktoria, 1908 und 1911 immerhin zweimaliger deutscher Fußballmeister und mit einigen Nationalspielern angetreten, verlor die junge Hohenzollern-Elf etwas unglücklich mit 2:0.



Pfingsten 1913. Der F.C. Hohenzollern empfängt den mehrmaligen Deutschen Fußballmeister Viktoria Berlin

1907-1914/18

- 1900 Gründung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Leipzig
- 1903 Austragung der ersten deutschen Fußball-Bundesmeisterschaft in Leipzig  
Deutscher Meister wird der VfB Leipzig durch ein 7:2 über den F.C. Prag
- 1904 wurde auf dem Bundestag in Kassel der Beitritt des DFB zur Fédération Internationale de Football Association (FIFA) beschlossen
- 1905 sind dem DFB 276 Vereine angeschlossen, die Zahl der Mitglieder beträgt 13.644
- 1906 wurde neben der jährlich stattfindenden deutschen Vereinsmeisterschaft die „Pokalmeisterschaften für Verbandsmannschaften“ eingeführt
- 1908 erfolgte das erste Länderspiel einer DFB-Elf gegen die Schweiz; Deutscher Meister: Viktoria Berlin
- 1911 Deutscher Meister: Viktoria Berlin

## **EAS Bremen GmbH**

**Elektro- und Automatisierungs- Systeme**

Elektrotechnik, Industriemontagen, Schaltschrankbau  
Planung, Projektierung, CAD-Konstruktion  
Programmierung SPS und Leitsysteme

Glücksburger Str.104 28219 Bremen  
☎ (0421) 96 07 50-0 Fax (0421) 96 07 50-9  
E-Mail : eas-bremen@arcor.de



Mitgliedskarte von Hermann Klatte aus dem Jahre 1909

## VfLer's Spieltag

Melodie: „Der Papst lebt herrlich in der Welt“.

Wenn morgens geht die Sonne auf,  
Beginnt des VfLers Tageslauf.  
Selbst Regen, Schnee und Sturmgebraus,  
Das hält den Spieler nicht zu Haus.

Mit frohem Sinn zum Platz er zieht,  
Um mitzukämpfen um den Sieg.  
Sein ganzes Können setzt er ein,  
Für Ruhm und Ehre des Vereins.

Und wenn das Spiel beendet ist,  
Zur Geselligkeit wird dann gerüst'.  
Selbst wenn Fortuna hold nicht war,  
Der Frohsinn bleibt trotzdem fürwahr.

Und geht's nach Hause dann zurück,  
Eine schöne Erinnerung nimmt er mit.  
Und freudig stimmt in den Ruf er ein:  
„Ein VfLer will ich sein!“

Gewidmet von Hermann Klatte



Die Hohenzollern Hermann Klatte, Karl Stieberitz, Gustav Seyfert, Hanns Jaburg und Claus Tietjen auf einer Sommerfahrt nach Etelsen 1910



Die Hohenzollern bei einem Ausflug im Bürgerpark (Juni 1910)



## Aufstieg und Krisenjahre des Vereins: Die „goldenen“ zwanziger und dreißiger Jahre

### Die Hohenzollern schließen ein Bündnis mit dem Bremer Turnverein

Der erste Weltkrieg zog zunächst einen Schlussstrich unter die erfolgreichen Entwicklung des Vereins. Viele Mitglieder des F.C. Hohenzollern haben im 1. Weltkrieg ihr Leben verloren. Der Verein wurde in seinen Grundfesten erschüttert. Gerade mal 18 Mann waren übriggeblieben, „um den zerfallenen Bau wieder aufzurichten“, berichtet die Festschrift von 1932, anlässlich des 25-jährigen Bestehens.

V.a. aus Mangel an Sportplätzen war man um 1920 mit dem Bremer Turnverein (B.T.V.) eine lose Verbindung eingegangen. Mit der Anbindung an die Bremer Turnvereinigung, mit der ein „alter Freundschaftsfaden die Hohenzollern verband“, sollte die „Platznot“ überwunden werden. Die Trennung vom B.T.V. erfolgte 1922. Die 20er Jahre waren begleitet von einer aufkommenden Begeisterung auch für andere Sportarten. Dieser Entwicklung wollte man im Verein durch die Gründung neuer Abteilungen wie Leichtathletik, Turnen, Radfahren oder Kegeln Rechnung tragen. Auch die Umbenennung des Vereins in „Verein für Leibesübungen von 1907 (F.C. Hohenzollern)“ war darauf zurückzuführen.

### Gemeinsam mit Hacke und Spaten: Große Ligaspiele auf der Bürgerweide

Die frühen 20er Jahre stehen auch für einen Aufschwung des Vereins. Er ging einher mit einem Umzug des VfL zum Bremer Bürgerpark. Im Protokoll der außerordentlichen Generalversammlung vom April 1921 heißt es hierzu: „Einen neuen Platz haben wir fest an der Hand.“ Über Wochen haben die Vereinsmitglieder Abend für Abend, mit Zange, Hacke und Spaten, die Steinwüste des Bürgerparkgeländes aufgerissen und einen neuen Fußballplatz hergerichtet. Geplant wurden auch eine Umzäunung und eine Stehtribüne, die 1923, im Zuge der sportlichen Erfolge der 1. Herrenmannschaft, aufgestockt werden sollte.



Einweihung des BSV-Bürgerparksportplatzes 1920 (heute Bahnhof Nordausgang). Auch international renommierte Mannschaften wie Juventus Turin und der F.C. Basel haben hier gespielt.

Carl Röhrßen, Spitzname „pieple“, Spieler der 1. Herren, und zeitweise Vorsitzender des Platzausschusses, wies auf defekte Schlösser der Türen der Kassenhäuser hin. Auch scheint der Schlüssel, „der zuletzt im Besitz des F.C. Arminia gewesen sein soll“, verloren gegangen zu sein, so dass vom Platzausschuss 4 neue Schlüssel besorgt worden sind. Das es hin und wieder zu „Kollisionen zwischen Jugendmannschaften und Herrenmannschaften kam, da die Jugendmannschaften stets den Platz belegen, auch wenn Übungstag für Herren ist“ und Spielberichte von Mitgliedern einfach ausgehängt und mitgenommen wurden, geht ebenfalls aus den Protokollen der Mitgliederversammlungen jener Tage hervor.



Der Bahnhof ca. 1920. Im Hintergrund die Sportplätze an der Gustav-Dejten-Allee.

Auch sportlich erlebte der VfL einen Höhenflug. 1922 konnte die 1. Herren die Meisterschaft in der A-Klasse erringen und stieg in die Liga auf. Die Liga war aufgeteilt in die Weser- und die Jade-Staffel. Die jeweiligen Staffelsieger spielten um die Norddeutsche Fußballmeisterschaft. Hier tummelten sich die Großen des Bremer Fußballverbandes: der BSV, der SV Werder und VfB Komet. Aber auch andere Mannschaften aus dem Weser-Jade Raum, der VfB Oldenburg oder Stern Cuxhaven, waren Gäste auf dem Sportplatz an der Gustav-Detjen-Allee. Bis 1926 konnte man die Liga halten. Torwart Vogel, Verteidiger Nettelmann und Stürmer Klinkerfuß waren die herausragenden Akteure jener Zeit. Die drei waren Spieler der Bremer-Landesauswahl und wurden häufig vom Verband nominiert. Legendär waren schon damals die hart umkämpften Duelle gegen den Lokalrivalen Eintracht. Ging es doch für beide Vereine zumeist um den Verbleib in der höchsten Spielklasse: der Regionalliga.

### Krisen- und Kriegsjahre des Vereins

Die VfL-Chroniken verzeichnen für das Jahr 1926 eine „schwere Krise“. Manch VfLer dachte sogar an eine Auflösung des Bremer Traditionsvereins. Auslöser war der Abstieg aus der Liga. Gute Spieler wurden abgeworben und verließen den Verein. Durch eine geschickte Vereinsführung und die sportlichen Erfolge der zurückliegenden Jahre war die Zahl der Mitglieder auf über 200 angestiegen. Mit dem Abstieg aus der Liga, glaubten nur noch wenige der Mitglieder, den Verein weiter voranzubringen.

Die folgenden Jahre bis 1931 verzeichnen wieder einen Aufwärtstrend. Im Jubiläumsjahr 1932 hatte man sich konsolidiert. Der ersten Mannschaft gelang die Meisterschaft in der Kreisklasse. Auch eine Tischtennisabteilung hatte sich im Verein etabliert.

Bis 1939 wurde der Spielbetrieb fortgeführt. Sogar im Kriege hoffte man den Spielbetrieb aufrechterhalten zu können. Das Vereinslokal „Berninghausen“ sowie ein Sportplatz mit Umkleideraum in der Regensburger Straße, den der VfL nach Beschlagnahmung des Bürgerparksportplatzes durch die Nazis 1934 zugewiesen bekam, wurden durch Bomben zerstört. „Der zweite Weltkrieg machte alles zunichte, was in jahrelanger mühevoller Arbeit aufgebaut worden war“, wurde in einer Festschrift berichtet. Auch die Beschneidung demokratischer Strukturen durch die Nazis und die Beobachtung von Mitgliedern des Vereins durch die geheime Staatspolizei, die in den Kriegsjahren zunahm (VR. Nr. 413, Bl. 48), trugen dazu bei. Viele Mitglieder des Vereins verloren im zweiten Weltkrieg ihr Leben.

„Der Krieg hatte viele Familien zerrissen, der Verein hatte praktisch aufgehört zu existieren.“



Bürgerparksportplatz: Die erste Herren von 1929



### Spielberichte des VfL aus der Weserzeitung aus den 20er Jahren

Auch „Fußballspieler sind nur Menschen“

Spielbericht vom 24.01.1924 VfL - Eintracht 3:1 (1:1)

„Auf dem Platze an der Holler Allee musste sich der Spitzenreiter der Jadestaffel dem Tabellenletzten (VfL) beugen. Es erübrigt sich, viel über dieses Spiel zu sagen; es war einfach unverantwortlich, dieses Spiel überhaupt anzupfeifen, denn der Platz glich einem Schlammfelde. Doch hatten hier letzten Endes beide Parteien darunter zu leiden. Ein einwandfreies Spiel war daher auf diesem Boden gänzlich ausgeschlossen. Aber so viel sollte die Gesundheit der sämtlichen Spieler doch wert sein, dass man wenigstens Halt macht, wenn diese auf solche Art der Gefahr ausgesetzt wird. Andererseits soll doch auch ein Fußballspiel gezeigt werden, woran Spieler und Zuschauer sich erfreuen können, und nicht so ein sinnloses Wühlen um zwei Punkte. Hätte der Schiedsrichter ein Einsehen gehabt, und das Spiel beim unentschiedenen Stande abgebrochen, ich glaube, 22 Spieler wären ihm dankbar gewesen. Es möge jeder Schiedsrichter beherzigen: die Gesundheit des Menschen steht über Terminot; auch Fußballspieler sind nur Menschen.“

Spielbericht vom 31.03.1924

Wilhelmshaven - VfL 1:0 (0:0)

„Durch seinen gestrigen Sieg sicherte Wilhelmshaven sich endgültig die Meisterschaft in der Jadestaffel. Die Mannschaft kämpfte mit beispielloser Energie, musste aber voll aus sich herausgehen, um den knappen 1:0 Sieg zu erringen. Sie bildet ein Ganzes und zeigt insbesondere ein flottes Zusammenspiel. In der VfL-Mannschaft ragten zwei Spieler hervor, und zwar Vogel im Tor und Nettelmann als linker Verteidiger. Vogel hielt in blendender Weise alles, was auf das Tor kam, während Nettelmann sich als ein ruhiger und äußerst ballsicherer Verteidiger erwies. Sein Nebenmann Stern stand ihm, von einigen Schnitzern abgesehen, nicht viel nach. Die Läuferreihe spielte aufopfernd. Im Sturm wollte es gestern nicht klap-

pen. Gut war nur der linke Flügel. Diekmann scheint auf dem Außenposten richtig in seinem Element zu sein. Er machte gefährliche Flankenläufe. Klinkert unterstützte ihn wirksam. Tietjen und insbesondere Richter spielten dem körperlich starken Gegner gegenüber zu weich. Auch war das Zuspiel der beiden ungenau. Auch Wick konnte sich gestern nicht durchsetzen. Er spielte indessen eifrig. Alles in allem hat die VfL-Mannschaft gestern erneut bewiesen, dass sich ihre Spielstärke wieder gehoben hat. Schnelle als Schiedsrichter war gut.“

Spielbericht vom 09.02.1925 VfL - Eintracht 4:2 (3:0)

„Auf dem VfL-Platz an der Hollerallee trafen sich erneut obige Gegner und lieferten vor einer ansehnlichen Zuschauermenge ein flottes, interessantes Spiel, das der VfL verdient sicher für sich entscheiden konnte. Der Platz hatte unter dem Regen der letzten Tage stark gelitten und Heyer (BSV) erklärte denselben für nicht spielfähig. Beide Mannschaften einigten sich auf ein Gesellschaftsspiel, so dass die Frage, welcher der Vereine den letzten Platz in der Tabelle endgültig einnimmt, noch nicht geklärt ist. VfL erschien seit langer Zeit endlich wieder in stärkster Aufstellung, und waren die Hauptstützen Vogel und Nettelmann wieder in den Reihen zu finden. Längere Zeit bleibt das Spiel torlos, aber nach und nach erreicht VfL eine Überlegenheit. In der 22. Minute erzielt Klinkerfuß das 1. Tor. Ein glänzend platzierter Schuß saust in die obere linkere Torecke, unhaltbar für den vorzüglichen Torwächter Liebold. Während Eintrachts Angriffe an der vorzüglichen Verteidigung Nettelmann/Stern scheitern, kann Umibkiewicz durch vorzüglichen Schrägschuß nach einem Eckball den 2. Treffer erzielen. Etwas später stellt Klinkerfuß durch schönen Flachschuß das Resultat auf 3:0. VfL drängt stark, Schuß auf Schuß geht auf das Tor der Violetten, aber Liebold meistert alles, die Verteidigung hat gegen den starken Wind schwer zu arbeiten. - Nach der Halbzeit wird das Spiel ausgeglichener, Hinners ist im Sturm der Eintrachtler zu finden, wodurch die Violetten jetzt mehr aufkommen und bald fällt das erste längst verdiente Tor. Fünf Minuten später steht das Resultat



3:2. Beide Tore waren für Vogel unhaltbar. Nachdem VfL noch mehrere glänzende Gelegenheiten ausgelassen hat, kann Mohnkern den Sieg mit 4:2 sicherstellen. Bis Schluß änderte sich nichts mehr am Resultat. (...) Beim VfL gefiel die gesamte Mannschaft, die ein schönes Spiel vorführte und bewies, dass mit ihr noch zu rechnen ist. Die Mannschaft kann in dieser Zusammensetzung voller Vertrauen in die nächsten Spiele gehen. Stern spielte seit längerer Zeit wieder in der Liga und lieferte ein sehr gutes Spiel. Die Läuferreihe mit Satzke, Umißkiewicz und Richter arbeitete vorzüglich, (...). Im Sturm gefiel vor allem Mohnkern und Klinkerfuß, auch Beutler zeigte glänzendes, nur kam der Boden ihm nicht zustatten. Müller und Schapper konnten sich nicht so gut verstehen, gaben aber dem Sturm den ihm sonst fehlenden Druck. Heyer (...) leitete das im großen und ganzen faire Spiel äußerst korrekt.“

Weserzeitung vom 16.02.1925

VfL (Hohenzollern) - Eintracht 2:0 (0:0)

„In der Jadestaffel ist die Lage, wer an den Ausscheidungsspielen teilnehmen wird, noch nicht geklärt. Die bisher an letzter Stelle stehende Mannschaft des VfL. vermochte Eintracht abermals niederzuhalten, so dass beide Mannschaften nunmehr gleiche Punktzahl haben. Durch diesen Sieg bewies VfL erneut, dass die Mannschaft nicht so schlecht ist, wie der Stand der Tabelle angibt.“  
(1000 Zuschauer)

Jade-Staffel	Spiele	Punkte	Torverh.
BSV	12	21	41:10
VfB Wilhelmsh.	12	17	17:12
VfB Oldenburg	11	10	18:02
Frisia Oldenburg	12	10	21:29
Eintracht	12	9	10:19
Stern	11	9	10:21
VfL Hohenzollern	12	9	32:33



## 1918-1945

- 1920 sind im DFB 4.361 Vereine angeschlossen. Es gibt 20.088 Mannschaften und 756.703 Mitglieder
- 1923 wird auf dem Bundestag in Würzburg eine „Mindestwartefrist“ von drei Monaten bei einem Vereinwechsel beschlossen
- 1930 Anpassung der nationalen Regeln an international geltende Fußballregeln
- 1934 nimmt die DFB-Elf erstmalig an einer WM in Italien teil. Durch ein 3:2 über Österreich erringt die DFB-Elf den dritten Platz
- 1940 die Mitgliederversammlung des DFB beschließt den DFB zum 1.7. aufzulösen  
Das Vermögen fällt dem NS-Reichsbund für Leibesübungen zu
- 1945 das Exekutivkomitee der FIFA beschließt für seine Mitglieder ein Verbot der Sportbeziehungen mit Deutschland und Japan



Bürgerparksportplatz: Die erste Herren der Jade-Liga 1925/26. Im Hintergrund die Kassenhäuschen.

## Die Augsburgur Straße: sportlicher Neuanfang in den Nachkriegsjahren

### Genehmigung durch die Militärbehörde

Nach dem Krieg wurden alle Bremer Sportvereine von der amerikanischen Militärregierung verboten. Sportvereine, die dem Nationalsozialistischen Reichssportbund angehörten, wurden auf ihr demokratisches und freiheitliches Selbstverständnis hin überprüft. Insbesondere der Initiative Christoph Hoßfelds, der den Verein als 1. Vorsitzender von 1926-1949 geleitet hatte, war es zu verdanken, dass Bedenken seitens der Militärbehörde gegen den Verein ausgeräumt wurden. 1946 wurde dem VfL 07 von der Militärregierung die Genehmigung erteilt, unter dem alten Vereinsnamen wieder Sport zu treiben. Laut Protokoll der Mitgliederversammlung vom April 1946, sollten zukünftig wieder der Sport und der Gedanke des Fairplay, nicht „politische Parteiengegensätze“, im Vordergrund der Vereinsaktivitäten stehen.



Kohlfahrt der 1. Herren Mitte der 50er Jahre

### Sportplatz und Vereinsheim an der Augsburgur Straße

„VfL ist der schönste Verein den ich kenne! (...) Wegen der Kameradschaft“, erzählt Helmut Schäfer, 82-jähriges ehemaliges Vereinsmitglied und von 1946-1952 Spieler der 1. Herrenmannschaft. Globetrotter Helmut Schäfer muss es wissen. Er ist viel herum gekommen. Schäfer hat noch das legendäre Jubiläumsspiel zum 40sten unter Trainer Fritz Israel mitgemacht, das damals 7:1 gegen den SV Werder im Weserstadion verloren ging. Anschließend spielte er beim BSV und bei OT Bremen. Später zog es ihn nach Wilhelmshaven. „Die Atmosphäre im Verein war immer sehr familiär“, führt Helmut Schäfer weiter aus. Und in der Tat wird der familiäre Zusammenhalt und die gute Stimmung im Verein von vielen älteren Vereinsmitgliedern, die die Nachkriegsjahre Jahre des Vereins an der Augsburgur Straße miterlebten, hervorgehoben.

Bereits 1947 wurde dem VfL vom Sportamt ein eigener Sportplatz zur Verfügung gestellt. In den ersten Jahren diente ein Eisenbahnwaggon mit eingebauter Dusche als Umkleieraum. Insbesondere Carl Röhrßen, die Seele des Vereins in schweren Nachkriegsjahren, der schon an der Entstehung des Bürgerparksportplatzes maßgeblich beteiligt war, war es zu verdanken, dass schon früh eine professionelle Anlage entstehen konnte. Auch sie wurde in Eigeninitiative von den Mitgliedern des Vereins hergerichtet. 1950 entstand das eigene Vereinsheim mit Umkleide- und Duschräumen und einem Tagungsraum, in dem nun regelmäßig die Vereinssitzungen abgehalten werden konnten. Pächter des VfL eigenen Vereinsheims wurde das langjährige Mitglied Hermann Kück.



Sylvesterfeier von VfL-Mitgliedern im Vereinsheim Augsburgur Straße

Anfang 1947 zählte der Verein 225 Mitglieder. Auch sportlich ging es mit dem Verein wieder bergauf. Die 1. Herren hatte sich in der Bezirksliga etabliert. Hinzu kamen die Reservemannschaft, die 2. Herren, und die „alten Herren“, die am Spielbetrieb des Bremer Fußball Verbandes teilnahmen.



Für Furore über Bremens Grenzen hinaus sorgten damals aber nicht die Fußballer, sondern die Tischtennis-Abteilung des Vereins, die in den Nachkriegsjahren sogar mehrere deutsche Meistertitel erringen konnte. Sorgenkind blieb in all den Jahren dagegen die Jugendabteilung des VfL 07. An ein Nachrücken von jungen Spielern in den Herrenbereich war nicht zu denken. „Mit großem Bedauern mussten wir feststellen, dass nicht rechtzeitig an die Jugendarbeit gedacht wurde. Die unausweichliche Folge war die Auflösung“, wurde rückblickend von Herbert Demuth, Vorsitzender des VfL von 1961-1975, bemerkt.



VfL-Herren 1952. Rechts Betreuer Carl Röhrßen

#### 1946-1965

- 1947 werden in den drei westlichen Zonen regionale Meisterschaften durchgeführt, die eine Vorstufe zur deutschen Meisterschaft sind
- 1948 genehmigen die Besatzungsbehörden die Durchführung einer deutschen Fußballmeisterschaft. Der Süden, Westen und Norden richten Oberligen ein
- 1949 wird die Wiedegründung des DFB beschlossen
- 1950 wird der DFB wieder in die FIFA aufgenommen. Das erste Länderspiel nach dem Krieg findet am 21. November in Stuttgart gegen die Schweiz statt
- 1954 wird die Europäische Fußball-Union (UEFA) gegründet. Deutschland wird Fußball Weltmeister durch ein 3:2 gegen Ungarn im Berner Wankdorf-Stadion
- 1962 wird die Einführung einer Fußball-Bundesliga für das Spieljahr 1963/64 beschlossen
- 1965 der SV Werder Bremen wird in der Saison 1964/65 erstmalig deutscher Fußballmeister



### Fußballschuhe vom VfL-Spieler Spiegel an den Nagel gehängt. Anno 1949

Jeder VfLer kennt sie. Was aber hat es tatsächlich mit diesen seltsamen Balltretern auf sich?

Folgende Geschichte wurde uns überliefert:

Die Schuhe stammen von dem ehemaligen 1. Herren-Spieler Spiegel. Kalle Wulff, damaliger Trainer der ersten Herren von VfL, bat um eine Spende, für diejenigen Spieler im Verein, die keine Fußballschuhe haben. Nach einem verlorenen Spiel warf Spiegel seine Schuhe in die Ecke und stellte sie mit der Bemerkung: „die könnt ihr behalten!“, dem Verein zur Verfügung. Als Andenken an die großzügige Spende, wurden die alten Schuhe von Kalle Wulff auf ein Brett genagelt.



Bremer Verein zur Erforschung und Vermittlung europäischer Regional- und Alltagsgeschichte e.V.



*Unverwechselbarkeit und Originalität sind Erfolgsgaranten eines Unternehmens  
Eine Firmenchronik kann mehr sein, als die Aneinanderreihung historischer Tasachen*

**Wir schreiben die Chronik Ihrer Firma, Jubiläums- und Festschriften für Ihren Verband oder Verein, und stellen Ihnen unbekanntes Bild- und Quellenmaterial zur Verfügung**

Mikrokosmos e. V.  
Findorffstraße 51  
28215 Bremen

Telefon+49(0)421/9886388  
Telefax +49(0)421/9886389  
info@mikrokosmos-bremen.de  
www.mikrokosmos-bremen.de

## VfL 07 Traditionsclub aus Bremen-Findorff: seit 1965 zu Hause auf der Bezirkssportanlage Nürnberger Straße

### Bedenken gegen den Umzug auf die Bezirkssportanlage

Der Umzug von der Augsburger- in die Bezirkssportanlage Nürnbergerstraße erfolgte 1965. Überlegungen seitens des Sportamtes für eine Unterbringung des VfL 07 auf einer neugebauten Bezirkssportanlage bestanden jedoch bereits seit Anfang der 60er Jahre. Ausschlaggebend für die Überlegungen des Sportamtes, viele der kleinen Sportvereine auf einer der neugebauten Bezirkssportanlagen zu bündeln und ihnen hier ein neues Zuhause zu geben, waren wirtschaftliche Gründe. Auch Fragen der Hygiene, der Zustand der sanitären Anlagen auf den alten Platzanlagen betreffend, sowie die mangelhafte Ausstattung mit Umkleideräumen, mögen eine Rolle gespielt haben. An den Plänen und der Gestaltung wurden die Vereine nur geringfügig beteiligt. „Die Skepsis und Unruhe waren beim Vorstand und bei den Mitgliedern groß. Es bedeutete doch, von einer Heimstätte Abschied nehmen zu müssen, die ein Treffpunkt für alle VfLer war“, schildert Herbert Demuth die damalige Situation im Verein. Auch befürchtete man, einen Teil der lukrativen Einnahmen, den der Verein durch die Vermietung des Sportplatzes an Betriebssportgruppen erhalten hatte, verlustig zu gehen.



### Neue Verhältnisse auf der Anlage

„Das Vereinsleben hat sich durch den Umzug auf die Bezirkssportanlage sehr verändert“, erzählt Günter Weiß, seit Anfang der 60er Jahre Mitglied beim VfL 07 und langjähriger Vorsitzender des Vereins. „Früher hatten wir einen familiären Verein. Wir hatten unsere Kneipe. Und die Anbindung an den Verein war sehr groß: jeder hatte seinen Platz gesucht und gefunden. Mit dem Umzug auf die Bezirkssportanlage wurde alles anders. Jetzt hatten wir plötzlich drei Vereine: Eintracht, VfL und Blau Weiß.



Jubiläumsspiel 1982 gegen den SV Werder

Jeder Verein wollte sich behaupten. In den ersten Jahren kam es häufig zu Reibereien, auch wegen der Kabinen- und Platzfrage. Die Vereine wurden einem Wandel unterworfen. Jeder Verein musste sich erst mal zurechtfinden. Die Vereine hatten ja ihre eigene Identität. Schließlich mussten wir uns - und die anderen Vereine auch - mit den neuen Gegebenheiten anfreunden.“ Die Skepsis überwog bei den VfLern in den Anfangsjahren. Erst nach und nach setzte eine Stimmung ein, die den neuen Verhältnissen auf der Anlage auch positive Seiten abgewinnen konnte: Es gab eine größere Auswahl von Plätzen, neue Umkleidekabinen und „eine moderne Gaststätte (...), um unsere Gäste empfangen zu können.“ Auch wurde dem Verein „die Last der Unterhaltung eines eigenen Vereinsheims von den Schultern genommen“.



## Der VfL geht neue Wege: Aufbruchstimmung durch eine erfolgreiche Jugendarbeit

„Ein wesentlicher Punkt hat sich im Laufe der Jahre beim VfL nicht verändert: Die 1. Herren blieb immer das Aushängeschild des Vereins“, erzählt Günther Wulff, ehemals Trainer der 1. Herren-Mannschaft und später Jugendleiter im Verein. Eine spielstarke 1. Herren diente als Rückversicherung, auch um sich als Sportverein über Wasser zu halten zu können. Talentierte Fußballer aus den eigenen Reihen blieben die Ausnahme. Der Aufbau einer erfolgversprechenden Jugendabteilung wurde sträflich vernachlässigt. Spieler, die die Leistungsmannschaften des VfL verstärken konnten, mussten von außen hinzugewonnen werden.

Seit Mitte der 80er Jahre verfolgt der VfL nun neue Ziele: Die Basis für die Leistungsmannschaften der 1. und 2. Herren bildet die eigene Jugendarbeit. Mittlerweile verfügt der Verein über 17 Jugendmannschaften. Der B-Jugend des VfL gelang unter Trainer Arnold Kohlhoff in der Saison 1999/2000 der Sensations-Aufstieg in die Regionalliga. Ebenso schafften viele talentierte Spieler aus dem Nachwuchsbereich den Sprung in die 1. und 2. Herren. Mit dem ehemaligen Auswahl-Torhüter Thomas Horsch hat man zudem einen professionell arbeitenden Trainer für die erste Herren gewinnen können. Im Kampf um die Aufstiegsränge in der Landesliga zur Verbandsliga liegt die Mannschaft aussichtsreich im Rennen. Mit Trainer Thomas Horsch und seiner Mannschaft könnte in diesem Jahr die für den VfL magische Grenze der Schallmauer zur Verbandsliga überwunden werden. Für die Mitglieder und Freunde des VfL 07, anlässlich des hundertjährigen Jubiläums des Vereins, erfreuliche Aussichten, die in die Zukunft weisen!



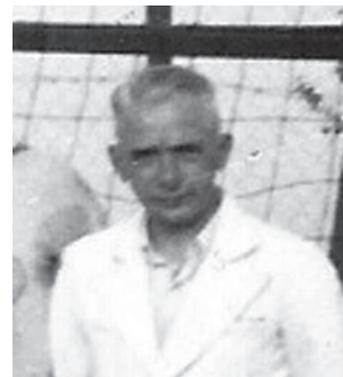
1. B-Jugend mit Trainer Charly Neumann

## Legändere VfLer

Als 14-jähriger Bäckersohn aus dem Osterort gründete **Hermann Pöpper** 1907 zusammen mit seinen Freunden den F.C. Hohenzollern. Hermann Pöpper war von 1907-1908 der erste Vorsitzende des Vereins. Seinem unermüdlichem Einsatz in den Anfangsjahren war es zu verdanken, dass der Verein zahlreiche Mitglieder hinzugewinnen und eine spielstarke 1. Herren aufbauen konnte.



**Carl Röhrßen** war schon als Jugend- und Herrenspieler in den 20er-Jahren für den VfL aktiv. Röhrßen war ein flinker Techniker im halb-linken Mittelfeld. Auf dem Platz fürchtete man ihn als unbequemen Gegenspieler. Noch während seiner aktiven Zeit engagierte sich Carl Röhrßen im Vorstand des Vereins. Röhrßen war maßgeblich an der Errichtung der Sportplätze an der Gustav-Dejten-Allee und der Augsburger Straße beteiligt. Als Leiter des Werkschutzes und der Feuerwehr auf der AG Weser, half er in Not geratenen VfLern in der Nachkriegszeit.



**Hermann Klatte** trat 1909 dem F.C. Hohenzollern bei. Er spielte noch in den 20er Jahren in der Ligamannschaft des VfL. Klatte war viele Jahre Schriftführer im Verein. Aus seiner Feder stammt die VfL-Hymne: „VfLer's Spieltag“.



**Werner (Pico) Schönke.** Das herausragende Talent des VfL 07 in den 60er und 70er Jahren. Pico trat 1952 dem Verein bei. Durch seinen Bruder Paul (Paula) ist er zum VfL gekommen. Pico hat beim VfL das Fußballspielen gelernt. Bis Ende der 80er Jahre hat er noch in der Ü 32 gespielt. Seinen Spitznamen hat er bekommen, weil er immer der kleinste war und erst spät gewachsen ist. In einem Punkt sind sich die VfLer aus jenen Tagen einig: Aus Pico hätte ein ganz großer werden können. Pico hat



Landesauswahl gespielt und wurde vom SV. Werder zum Probetraining eingeladen. Auch wurde er von zahlreichen Vereinen aus der Regional-, Landes- und Verbandsliga umworben. Die Kameradschaft mit seinen VfL-Mannschaftskollegen war ihm aber wichtiger: Bei Werder „saßen die Spieler immer herum wie Strafgefangene, das hat mir nicht gefallen“, erzählt Pico. Und so verließ er den SV Werder wieder.

Sein persönlicher Torrekord in einer Bezirksligasaison liegt bei 54 Toren.

Mit **Mario Neunaber** hat erstmalig ein Fußballer die Jugendabteilung des VfL durchlaufen, der den Sprung in den Profibereich geschafft hat. Der Kapitän der Regionalligamannschaft von Kickers Emden wurde unlängst von niedersächsischen Sportjournalisten, neben bekannten Größen wie Mike Hanke und Robert Enke, für die Wahl zum „Fußballer des Jahres in Niedersachsen“ nominiert. Mario kam 1987 durch seinen Vater Rüdiger



Neunaber zum VfL 07. Unter Trainer Arnold Kohlhoff hat er das Fußballspielen erlernt. „Der Spaß und die Freude am Fußball in den Jugendmannschaften standen immer im Vordergrund. Und sie waren prägend für meinen späteren Werdegang“, erzählt Mario. Während seiner Zeit beim VfL hat Mario Stürmer gespielt. 1995 wechselte er zum SV Werder. Unter Frank Neubarth und Thomas Wolter wurde er dann zum Abwehrspieler umfunktioniert. Mittlerweile hat Mario einige Stationen in seiner Fußballer-Karriere durchlaufen: Von 2003-2004 spielte er für Sachsen-Leipzig. Danach zog es ihn zu Preußen Münster. Seit 2005 ist er für Kickers Emden aktiv. Mit den Kickers könnte Mario seinen Traum wahr machen und in die zweite Liga aufsteigen. Die Aufstiegschancen sind groß. „Der VfL ist immer eine Herzensangelegenheit für mich“, sagt Mario. „Auch heute habe ich ein freundschaftliches Verhältnis zum Verein. Zum 100-jährigen Bestehen wünsche ich dem VfL für die Zukunft alles Gute und weiterhin sportlichen Erfolg!“



## „Mit Patrick Wulff fing alles an“

### Ein Bericht des ehemaligen Jugendleiters Günther Wulff zum Neuaufbau der VfL-Jugendabteilung von 1983/84

Im Jahre 1983 habe ich meinen Trainerschein (B-Lizenz) gemacht und meine aktive Zeit als Spieler der 1. Herren beendet. Um den Jugendfußball beim VfL stand es in jenen Jahren nicht besonders gut, und so erhoffte ich mir durch den Aufbau einer F-Jugendmannschaft den Jugendfußball in unserem Verein voranzubringen.

Mein Sohn Patrick spielte hierbei eine besondere Rolle: Patrick und seine Freunde aus dem Kindergarten, Björn Dunkel und Marcus Höhl, hatten große Freude am Fußballspiel. Sie wurden gefragt, ob sie gerne bei uns im Verein Fußballspielen möchten. Patrick, Björn und Marcus waren die ersten Spieler der VfL F-Jugendmannschaft. Als Patrick kurz darauf zur Schule kam, konnten weitere Kinder für die F-Jugend gewonnen werden. Auch hatte es sich herumgesprochen, dass der VfL 07 eine F-Jugendmannschaft aufgebaut hatte, so dass einige Eltern aus Walle und Findorff ihre Söhne beim VfL anmeldeten. Innerhalb kürzester Zeit hatten wir eine komplette F-Jugendmannschaft zusammen. Das erste Training fand im Sommer 1984 statt. Ein Turnier in Kirchweyhe und das eigene Hallenturnier auf der Bezirkssportanlage-Findorff, waren die Großereignisse für die kleinsten der VfLer.

Durch die verschiedenen Geburtsjahrgänge teilte sich jedes Jahr die F-Jugendmannschaft und es mussten neue Kinder hinzugewonnen werden. 1985 konnte Hans-Werner Franz als Trainer für die F-Jugend gewonnen werden. Auch seine Söhne Dennis und Thorsten erlernten beim VfL das Fußballspielen. Durch Hans-Werner Franz wurde der Jugend-Fußball beim VfL entscheidend vorangetrieben. Dass beim VfL gute Jugendarbeit geleistet wird, hatte sich schnell herumgesprochen. Zunehmend meldeten sich Kinder aus den nahegelegenen Stadtteilen an. Bereits 1999 zählte die Jugendabteilung des VfL 100 jugendliche Mitglieder. Eine stolze Leistung unseres Vereins!

Insbesondere unter dem neugewählten Jugendleiter Hans-Werner Franz und Stellvertreter Werner Reschke wurde die Werbung im Stadtteil für die Jugendabteilung forciert. Von mir wurden darüber hinaus zahlreiche Feste organisiert, die den Eltern unserer neuen kleinen Mitgliedergemeinde den traditionell familiären Charakter unseres Vereins näher bringen sollten. Auch Werner Reschke und Arnold Kohlhoff (heute Leiter der Jugendabteilung und E-Jugendtrainer) konnten aus dem Kreis der Eltern gewonnen werden.



Mitte der 90er Jahre war die Jugendabteilung der Blau-Gelben bereits auf stolze 120 Mitglieder angewachsen. Zahlreiche Turniere, Meisterschaften und Trainingslager wurden mit großem Spaß durchgeführt. Ein großer Erfolg für die geleistete Jugendarbeit war der Aufstieg unserer B-Jugendmannschaft in die Regionalliga unter dem leider verstorbenen Werner (Charly) Neumann.

Als ich im Jahre 1996 nach 13 Jahren Jugendarbeit meine A-Jugend an Trainer Heiko Schönfelder übergeben habe, war ich sehr stolz auf die geleistete Arbeit der letzten Jahre. Erwähnen möchte ich auch, dass aus der Jugendabteilung des VfL eine Vielzahl von Auswahlspielern für

Bremen hervorgegangen sind: Oliver Pehrs, Tobias Kröger, Daniel Siemering und Mario Neunaber, der über den SV Werder, den Weg zu Kickers Emden gefunden hat und dort als Profi-Fußballer aktiv ist.

Den Trainern, Betreuern, Eltern, die in dieser Zeit zum Erfolg des Aufbaus einer großartigen Jugendabteilung beigetragen haben, möchte ich auf diesem Wege anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums herzlich danken: Hans-Werner Franz (verstorben), Familie Ihme (Bruns), Familie Höhl, Familie Meierdiercks, Familie Siemering, Werner Reschke, Arnold Kohlhoff, Dieter Cordes, Claus Gurtowski, Charly Neumann (verstorben), Thomas Henze, Andreas Winkler und die vielen hier nicht genannten Helfer.

#### Schulprojekt zur Geschichte des VfL 07



Joel Emad, Niklas Pfannenschmidt und Julian Großjean, Fußballer aus unserer Jugendabteilung, haben in einem Geschichtswettbewerb des Schulzentrums an der Regensburger Straße die Geschichte

des VfL 07 erforscht. Unter dem Thema „Alt und Jung“ haben die drei im Staatsarchiv nach Quellen geforscht, alte Vereinschroniken gelesen und Interviews mit ehemaligen Spielern geführt. Eine Vielzahl interessanter und spannender Informationen sind so zusammengekommen, die anschließend in einer kleinen Mappe publiziert worden sind. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für Euere Arbeit und das Interesse an der Geschichte unseres Vereins!

#### Die Vorsitzenden vom F.C. Hohenzollern/VfL 07

Jahrgang	1. Vorsitzender
1907	Hermann Pöpper/G. Tumbrink
1908	Hans Böning
1909	G. Schierloh/Hans Böning
1910-1918	H. Heumann
1919	Hans Böning/Friedrich Knödel
1920	L. Ahlers/ Friedrich Knödel
1921-1922	Friedrich Knödel
1923	O. Tietjen
1924	Friedrich Knödel/K. Beymbrinke
1925	K. Beymbrinke
1926	Friedrich Knödel/Christoph Hoßfeld
1927-1949	Christoph Hoßfeld
1950-1955	Wilhelm Bruns
1956-1961	Heinz Dieckmann
1961-1975	Herbert Demuth
1976-1991	Günter Weiß
1991-1997	Dieter Cordes
1997-2001	Hermann Pahl
2001-2003	Dirk Pahl
seit 2003	Uwe Schumacher

Text, Recherche und Interviews  
von Markus Haake,  
Mitglied beim VfL 07 und  
im Verein Mikrokosmos e.V.



## Die Mannschaften beim VfL 07

### 1. Herren

Die 1. Herren hat sich in den letzten Jahren wirklich zum Aushängeschild des Vereins entwickelt! Auf und neben dem Platz kann sich der VfL 07 mit diesem Team sehen lassen!

Vor vier Jahren befand man sich noch in der wenig reizvollen Bezirksliga! Doch nach der Bezirksligameisterschaft 2003/04 und dem damit verbundenen Aufstieg hat man sich in der Landesliga etabliert.

Seit drei Jahren träumt die Truppe um Trainer Thomas Horsch nun vom nächsten Ziel: Verbandsligaaufstieg! Und das Team lebt diesen Traum! Dreimal pro Woche wird trainiert, dienstags steht ein Physiotherapeut zur Verfügung, eine Wärmekabine ist vorhanden, wöchentliches Torwarttraining wird durch Klaus Bertram angeboten, neben Co-Trainer Thomas Hennings kümmern sich noch die Betreuer Holger Schröder und Sigggi Slawinski um die Truppe. Als „Begleiter“ (darauf legt er Wert!) fungiert VfL-Legende „Rudi“ Schwarmann (Jahrgang 1929!).

Die komplette Ausrüstung und das Trainingslager zu Beginn jeder Saison werden von der Firma ABE-TEC aus Bremen-Walle finanziert.

Auch im Umfeld des Teams bewegt sich eine Menge. Auf der Bezirkssportanlage hat Kapitän Kristan Arambasic zusammen mit Helfern und dem Team eine Sprecherkabine errichtet, die Internetpräsenz wurde stark verbessert und sogar ein Fanclub (Ultras) wurde gegründet.

Es bleibt also zu hoffen, dass sich die talentierten Kicker insbesondere sportlich entwickeln und im Jubiläumsjahr der große Traum Realität wird.



Von hinten links nach vorne rechts:

Inoussa Agbandi, Maik Arambasic, Andreas Radke, Christian Stühl, Björn Krämer, Tobias Schöttker, Fabian Wilshusen, Trainer Thomas Horsch, Betreuer Holger Schröder, Daniel Peters, Mevlid Celenk, Stefan Marschner, Kristan Arambasic, Betreuer Sigggi Slawinski, Co-Trainer Thomas Hennings. Bastian Malik, Jim Bögershausen, Sebastian Starker, Holger Meyer, Maik Schönijahn  
Es fehlen: Marcel Wino, Steven Hundsdörfer, Matthias Wallenhorst, Björn Schröder und Alex Kluge

## 2. Herren

Die 2. Herren spielt seit nun drei Jahren in der Kreisliga B. Nach einer starken Rückrunde im letzten Jahr und mit einigen vielversprechenden Neuzugängen für dieses Spieljahr, gingen wir mit dem Ziel Aufstieg in die Kreisliga A in die Saison 2006/07, denn zum 100-jährigen Bestehen unseres Vereins wäre das ja ein ganz netter Nebeneffekt gewesen. Und es fing auch alles sehr gut an. Einem Trainingslager in Bad Gandersheim folgten viele starke Vorbereitungsspiele. Hinzu bekamen wir noch neue Trikots (gesponsert von der Oniro Bar), sowie sehr edle Trainingsanzüge. Doch all dies brachte uns sportlich leider nicht in die von uns angepeilte Tabellenposition.

Jetzt heißt es weiter gegen den Abstieg ankämpfen, um dann in der nächsten Saison voll anzugreifen. Nebenbei wird natürlich immer versucht, Spieler für die 1. Herrenmannschaft zu formen. Aber auch Spieler aus der Landesligatruppe spielen des weiteren bei uns mit, um wieder Spielpraxis nach Verletzungen zu bekommen oder einfach nur, weil sie der zweiten Mannschaft weiterhelfen wollen.



*Aktueller Kader der 2. Herren:*

**Tor:** Matthias Mehrstens, Markus Halstein

**Abwehr:** Predrag Vulin, Stefan Mehrstens, Sascha Jendzok, Stephan Pulliam, Oliver Kretschmer, Björn Krebs, Martin Meierdiercks  
**Mittelfeld:** Nils Rohlwing (C), Stefan Pohl, Erdem Altmisoglu, Sören Behrmann, Daniel Buschmann, Daniel Narwojsz, Rafael Priego-Schütt, Salih Cakmak, Cengiz Arslan, Daniel Machadinho

**Sturm:** Christian Bäker, Julian Haji-Emad, Jörn Besser, Rafiu Awolola, Claas Unruh  
**Trainer:** Christopher Voltermann

## 3. Herren

Die 3. Herren existiert nun schon seit zwei Jahren in der 4. Kreisklasse. Letztes Jahr reichte es leider noch nicht für den Aufstieg, aber dieses Jahr ist es fast geschafft, die Mannschaft ist Tabellenführer. Und das haben die Jungs Ihrem neunten Trainer Jonas Smati und ihrem Kapitän Smati Abdelghani zu verdanken, die der Truppe so richtig eingeheizt haben. Auch für die kommende Saison hoffen die Kicker wieder darauf gut am Ball zu bleiben und einen weiteren Aufstieg zu erreichen.

**Elektro-Lühning**  
seit 1926  
Fachgeschäft für Elektrotechnik  
Beleuchtungskörper - Haushaltsgeräte  
Wartburgstraße 63-65 · 28217 Bremen  
Tel.: 04 21/38 53 30 · Fax: 0421/3 96 71 13



## Die Mannschaften beim VfL 07

### Ü 32 Herren

Das Jahr 2007 steht unter dem Zeichen des 100-jährigen Bestehens des Findorffer VfL 07. Im diesem besonderem Jahr hatte jede Mannschaft im Verein ihre Zielsetzung, bei uns, der Ü 32 Mannschaft, die in der höchsten Bremer Staffel spielt, war es, schnell wie möglich Punkte zu sammeln, damit wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben, wie in der letzten Saison. Dass es ein schweres Unterfangen ist, war jedem klar, da wir uns personell nur in einer Position verstärkt haben. So haben wir endlich eine unserer Schwachstellen, die wir in der letzten Saison im Bereich Torhüter hatten, durch Jens Jütting behoben. Somit sind wir mit einem Kader von 16 Leuten in die neue Saison gestartet. Mario Frosch übernahm, wie in der Mitte der letzten Saison, als Trainer die Verantwortung für die Mannschaft.

So wie es leider im Fußball ist, kam hinzu, dass einige Verletzungen uns die Saison durchgehend begleitet haben, so fehlten uns in der Hinrunde und auch in der Rückrunde durchgehend Leistungsträger wie Kim Truong und Frank Engelhardt, die man leider nicht leicht ersetzen kann. Die Hinrunde hatten wir leider als Vorletzter beendet. Sicherlich gab es Spiele, die wir unglücklich verloren haben, aber so ist Fußball.

Aber eines hat mich diese Saison gelehrt: Fußball wird zur Nebensache, wenn das Leben Schicksal spielt. Gleich zu Jahresbeginn hat uns die traurige Nachricht ereilt, dass unser ehemaliger Trainer Charly Neumann nach einer kurz andauernden Krankheit plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Wie jeder im Verein und auch außerhalb, wird Charly Neumann in sehr guter Erinnerung bewahrt.

In der Rückrunde wurde unsere Mannschaft, durch Mustafa Kondel verstärkt.

Die Rückrunde läuft auf Hochtouren und wir alle arbeiten daran und kämpfen dafür, schnellstmöglich Punkte gegen den Abstieg zu sammeln. Diese Saison hat uns gezeigt, dass wir uns in allen Mannschaftsteilen verstärken müssen, damit Verletzungen und Schwankungen in der eigenen Leistungen im Spiel besser kompensiert werden können. Dieses wird sicherlich nach der Saison die größte Herausforderung für die Ü 32 Mannschaft sein.

Einen besonderer Dank, geht an Michael Blume, Udo Schade aus der Ü 40, sowie Predag Vulin von der 2. Herren sowie Serkan Ates und Holger Meyer von der 1. Herren, die uns personell unterstützt haben.



Die Mannschaft der Ü 32 setzt sich zusammen aus: Gerd Behrens, Fikri Cengiz Cakir, Sascha Engelhardt, Murat Gören, Markus Haake, Thomas van Horn, Cetin Kaya, Frank Keller, Aykut Kopar, Mustafa Kondel, Mario Frosch, Rui Perdigao, Jens Pikowski, Jens Jütting, Kim Truong.

# WALLE - CENTER

ÜBER 50 GESCHÄFTE UND DIENSTLEISTER • 700 KOSTENLOSE PARKPLÄTZE

*Wir gratulieren dem VfL 07  
ganz herzlich  
zum 100. Geburtstag!*

WALLER HEERSTRASSE 101 • [www.WALLE-CENTER.net](http://www.WALLE-CENTER.net) • TEL. 38 88 44



## Sicherheitsfachgeschäft

### *Paetsch*

Handwerks-Meisterbetrieb  
Mitglied der Innung Metall

Siegfried Pätsch  
Industriemeister  
Maschinenbau

Waller Heerstraße 8  
28217 Bremen

Tel. 0421 - 380 94 24 + 38 24 01  
Fax 0421 - 39 22 16

E-Mail: [paetsch-bremen@t-online.de](mailto:paetsch-bremen@t-online.de)  
Homepage: [www.paetsch-bremen.de](http://www.paetsch-bremen.de)

*“Da beißt die Maus  
keinen Faden ab...”*

Seit Neuestem bieten wir  
Ihnen neben unseren  
“klassischen” Arbeiten wie

- Schlüsselanfertigung
- Sicherheitstechnik
- Reparaturarbeiten an  
Fenstern und Türen
- Notöffnungen  
sowie Gravuren

auch die Möglichkeit  
Ihre eigenen Ideen  
auf Hemden, Jacken,  
Handtüchern, Bettwäsche,  
Pferdedecken und ähnlichen  
Textilien zu verwirklichen.

**Wir freuen uns auf Ihre  
Herausforderung!**



— 100 Jahre VfL 07 —

25

## Die Mannschaften beim VfL 07

### Ü 40 Herren

Seit sich nach der Spielzeit 1999/2000 die damalige Ü 40 nach jahrelanger Zugehörigkeit in der höchsten Spielklasse aufgelöst hatte, keimte erst Jahre später die Überlegung auf, wieder eine Ü 40 ins Rennen um Punkte und Siege zu schicken.

Ein Großteil der Kicker, die nun den Kader der aktuellen Ü 40 stellen, spielt schon seit den späten 80ern zusammen. Damals in der überaus erfolgreichen 2. Herren, anschließend in der Ü 32. Nachdem aber die Ü 32 im Laufe der Jahre immer mehr verjüngt wurde, kam bei den Spielern der älteren Jahrgänge langsam der Gedanke auf, erneut eine Ü 40-Mannschaft zu melden.

Zu Beginn der Saison 2004/2005 war es dann soweit, man entschloss sich der Ü 32 den Rücken zu kehren und sein Glück in einer neuen Altersklasse zu finden. Auf Grund der Satzung des BFV durften wir leider nicht in die erste Spielklasse zurück sondern mussten wieder von ganz unten beginnen, also in der Staffel 5.

Ziel war in der ersten Saison ganz klar der Aufstieg. Wir wollten uns nicht lange in den Niederungen der untersten Klasse aufhalten und gingen entsprechend konzentriert zur Sache. Mit ausreichend Kondition aus den Zeiten in der Ü 32 waren die Gegner relativ mühelos zu bezwingen und wir beendeten die Saison ungeschlagen als Meister und somit als Aufsteiger in die Staffel 4.

In der darauffolgenden Spielzeit mussten wir uns schon etwas mehr anstrengen. Das Punkte sammeln fiel uns schon etwas schwerer und SGO zeigte uns im Hinspiel auf eigener Anlage, wie einfach Fußball ist, wenn man genügend Laufbereitschaft an den Tag legt. Sie brachten uns unsere erste Niederlage bei und waren in dieser Staffel die spielstärkste Mannschaft. Der Kampf um Platz 2 war diesmal richtig spannend, weil wir nicht in der Lage waren Hasenbüren und Eintracht Aumund auf Distanz zu halten. Erst mit dem letzten Saisonspiel und einem 3:0 über Aumund konnte der Aufstiegsplatz gesichert werden.



Nach einer Meisterschaft und zwei Aufstiegen in Folge sind wir nun in der Staffel 3 angekommen und der Wind bläst uns zurzeit mächtig ins Gesicht. Durch mangelnde Trainingsbeteiligung und dem damit einhergehenden Verlust der Kondition, sind wir im Moment nicht so recht in der Lage den läuferisch stärkeren Mannschaften Paroli bieten zu können. Ein Platz im unteren Mittelfeld ist somit das Ergebnis aus der Hinrunde, an einen weiteren Aufstieg brauchen wir in dieser Saison gar keinen Gedanken zu verschwenden, zu dominant sind in dieser Staffel die Mannschaften von Aumund-Vegesack und SGO, aber auch Union 60 und Komet mischen an der Tabellenspitze kräftig mit. Wollen wir nicht noch in die Abstiegszone geraten, dann müssen wir uns ganz schön zusammen reißen, denn die letzten beiden Partien gegen die Mitkonkurrenten SG Findorff und Polizei SV waren mit einer Ausbeute von nur einem Punkt alles andere als erfolgreich.

Es wäre schön, wenn sich der Ü 40 noch ein paar jung gebliebene VfLer anschließen würden, gerne auch ausgestattet mit einer ordentlichen Kondition, um das momentan etwas schlingernde Schiff wieder auf Kurs zu bringen.

*...und all gehts nach Waile!*

**MITGLIED DER  
WALLER-GESCHÄFTSLEUTE e. V.**

**DAS**  
Die D.A.S. Ein Unternehmen der  
**ERGO** Versicherungsgruppe.

**Uwe Panteleit**  
Geschäftsstellenleiter  
Versicherungsfachmann (BWW)

Service-Center  
Vegesacker Straße 32  
28217 Bremen  
Telefon: 04 21-3 98 97 11  
Telefax: 04 21-3 98 94 94  
Mobilfunk: 01 72-4 22 49 69  
e-mail: Uwe.Panteleit@das.de

Versicherungen - Kapitalanlagen  
Finanzierungen - Bausparen

**ÖVB**

**Oliver Heinicke**  
Versicherungskaufmann

Öffentliche Versicherungen Bremen  
Finanzgruppe

Osterfeuerbergstraße 77  
28219 Bremen  
Telefon (04 21) 3 96 12 12  
(04 21) 3 96 11 11  
Telefax (04 21) 3 96 11 08  
Autotel. 01 77 / 2 55 10 66

Geschäftszellen:  
Mo - Fr 10.00 - 14.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Bausanierung und Glasbau**

seit 1995 **Frerich** seit 1995

Glaserei u. Glasgestaltung, Fenster, Türen, Tore, Wintergärten, Rollläden,  
Einbruchschutz u. Umglassungen, Schall-, Sonnen- u. Insektenschutz, Markisen,  
Wärmedämmung u. Fassadengestaltung, Überdachungen, Balkone, Bodenbeläge,  
Fliesenarbeiten, Naturstein, Baureinigung, Innen- u. Außenputz u. Renovierungen,  
Elektro-Fachbetrieb für Anlagen- u. Steuerungstechnik

Komplettsanierungen von A-Z  
**MEISTERBETRIEB**

Nordstr. 317, 28217 Bremen  
Post- u. Lieferanschrift:  
Hasehöfener Landstr. 127a,  
28197 Bremen  
Tel.: 0421/5 96 42 11  
Fax: 0421/5 96 89 87  
Funk: 0172/64 522 64

E-Mail: m.frerich@arcor.de  
Bankverbindung:  
Sparkasse Bremen, BLZ.: 290 501 01  
Kto.-Nr.: 104 90 97  
Sl.-Nr.: 73-188/01902

**elektro SIEMER** über 20 Jahre

Industrieanlagen · Haustechnik · Alarmanlagen · Datentechnik  
**Woltmershauser Str. 390 · Bremen · ☎ 0421/5 20 11-0**

**GESCHÄFTSDRUCKSACHEN**

**KLEBEFOLIEN**

**HEIßFOLIENPRÄGUNGEN**

**FAMILIENDRUCKSACHEN**

**Over & Prägefolien**  
Manfred  
**Becker**

Lachmundsdamm 38 · 28325 Bremen  
Tel. (0421) 40 27 12 · Fax (0421) 40 17 24

**DVBerater.de**

**János Sallai**  
Informatiker

Steffensweg 189  
28219 Bremen  
Tel.: 0421-3 78 40 26  
Fax: 0421-3 78 40 28  
Mobil: 0170-5 83 14 73  
info@DVBerater.de  
www.DVBerater.de

**Steakhaus**  
Melissa

Balkan & internationale Spezialitäten

Osterfeuerberger Ring 7  
28219 Bremen  
☎ 39 26 54  
Inh. Sadedeta Mujkovic

Das ist  
Kochen  
im Urlaub

**El Munda**

**Internationale Küche**  
Vegesacker Str. 14-18  
28217 Bremen  
Tel.: (04 21) 3840 10

**Behrmann** GmbH & Co. KG

**Klempnerei · Heizung · Sanitär**  
Schwimmbadtechnik

Ökologische Haustechnik  
Wärmerückgewinnung  
Solartechnik  
Regenwassernutzung

**Uhlandstr. 30 · 28211 Bremen**  
Tel. (04 21) 3 46 98 04 Fax 34 16 22

**Fürther Stübchen**  
Inh. Karol Kaminski & Viola Cossa  
Fürther Str. 94 \* 28215 Bremen  
Tel.: 0421 - 37 98 315  
Mo. - Do.: 17.00 - 2.00 Uhr  
Fr.: 17.00 - ??? Uhr  
Sa.: 11.00 - 14.00 Uhr  
So.: 18.00 - ??? Uhr  
10.00 - 13.00 Uhr

**alle Werder - Spiele live**

**ELEKTRO RASIERER**  
**KUNDENDIENST**

**BRAUN REMINGTON PHILIPS**

Außer der Schleifmühle 58 28203 Bremen  
Telefon 0421/330 75 95 Telefax 330 75 96

**Günter Artelt**

**Komplette Badsanierungen**

Sanitär  
Heizung  
Klima

Elektro  
Fliesen &  
Maurerarbeiten

Tel. 0421 / 39 32 38 Osterfeuerbergstr. 62/63  
info@artelt-bremen.de 28219 Bremen

**Bergmann**  
Sanitär + Heizung  
Bäder mit Ideen - Heizung mit System

Nordstraße 375 · 28219 Bremen  
Tel. (0421) 3 96 70 55 · Fax 3 96 70 56  
www.bergmann-bremen.de

**CDU** BREMEN

Stadtbezirksverband Westen



## Die Mannschaften beim VfL 07

### 1. A-Jugend

Nachdem die A-Jugend in der Saison 2005/06 aus der Stadtleistungsklasse abgestiegen ist, war der sofortige Wiederaufstieg das erklärte Saisonziel. Zur Saisonbeginn startete die Mannschaft mit 2 Trainern und einem großen Kader. Die ersten Spiele wurden dann auch mühelos gewonnen. Leider wurde die Mannschaft durch Indisziplin und des Ausstieg des Co-Trainers aus der Erfolgsspur zurückgeworfen.

Als dann zur Winterpause weitere Spieler die Mannschaft verlassen hatten, stand der Trainer oft nur mit wenigen Spielern auf dem Trainingsplatz, so dass der Spielbetrieb der Rückrunde sogar in Gefahr geriet.

Als dann die Trainer der 1. A und 1. B-Jugend zusammen eine Lösung durch gegenseitiges unterstützen erzielt hatten war der Weg zur Rückrunde wieder gesichert. Das erste Rückrundenspiel gegen eine Mannschaft aus dem unteren Mittelfeld wurde von den Blau-Gelben jedoch unterschätzt, so dass man mit einer Niederlage gestartet wurde. Das nächste Punktspiel, unterstützt von einigen B-Jugendlichen konnte dann durch eine engagierte Leistungssteigerung mit 4:1 gegen Habenhausen gewonnen werden.

Der nächste Schicksalsschlag folgte in der kommenden Woche. Das Auswärtsspiel wurde kurzfristig abgesagt, bei der anschließenden Mannschaftssitzung trat der langjährige Trainer mit sofortiger Wirkung von seinem Traineramt zurück. Nun war schnell ein Nachfolger gefragt. Da die Mannschaft schon in den vorherigen Spielen von B-Jugendlichen tatkräftig unterstützt wurden, sprachen sich die Trainer der 1. B-Jugend Frank Jacobs und Michael Blume ab, so dass die Rückrunde von Michael in Doppelfunktion wahrgenommen wird. Im anschließenden Spitzenspiel vor den Osterferien mussten die VfLer zu Zweitplatzierten den ATSV Sebaldsbrück reisen. Nach einer verschlafenden ersten viertel Stunde nahmen sich die Blau-Gelben ein Herz und drehten das Spiel zu ihren Gunsten, zur Halbzeit lag man mit 1:0 vorne.

Nach der Halbzeit rechneten man mit wilden Angriffen der Sebaldsbrücker, diese konnten aber durch die umsichten Defensivspieler Christian Becker, Marco Slawinski und Sinan Payam schnell abgewehrt werden. In der Offensive war es Spielmacher Kemal Demirel der die Stürmer gut in Szene setzte. So waren die weiteren Treffer durch Murat Aslan und Mahmud Fakhro zum vorentscheidenden 3:0 schön herausgespielt. Die anschließenden wütenden Angriffe wurden vom umsichtigen Torwart Dennis Nickel fast alle abgewehrt, so dass nur ein Sonntagsschuss den 3:1 Erstand herstellte.

Jetzt liegen die Blau-Gelben Punktgleich auf den 2. Tabellenplatz und können aus eigener Kraft den Aufstieg erreichen.

Das weitere Ziel der A-Jugend ist es möglichst viele Spieler in den Herrenbereich zu führen. Viele Talente haben schon den Sprung in die Erste geschafft. Auch in diesem Jahr könnten einige Spieler den Sprung nach ganz oben schaffen.



Zur Mannschaft gehören: Mahmud Fakhro, Sinan Payam, Pascal Assan, Özgür Keles, Murat Aslan, Christian Becker, Dennis Nickel, Nils Schröder, Özcan Genc, Fathi Okur, Taliasmin das Silva Null, Dennis Nolte, Kemal Demirel, Trainer Michael Blume

## 1. B-Jugend

Mit großer Euphorie ist die 1. B in die Verbandsliga Saison 2006/07 gestartet. Die gesteckten Ziele waren sehr hoch, nach den ersten Niederlagen hat die Mannschaft gemerkt, dass sich Erfolge nicht von alleine einstellen, so wurde die Zielsetzung vom oberen Tabellendrittel schnell ad acta gelegt.

Als man dann im Laufe der Saison mit Frank Jacobs einen zuverlässigen Co-Trainer gewinnen konnte, wurde im Training sehr intensiv gearbeitet, so dass man sich vom letzten Tabellenplatz nach oben ins untere Mittelfeld hoch arbeiten konnte.

Mit Beginn der Rückrunde hat das Trainer/Betreuersteam, bestehend aus Michael Blume, Frank Jacobs und Bettina Henze eine konsequente Linie ausgerufen, so dass verstärkt auf Disziplin und Zuverlässigkeit geachtet wird. Desweiteren ist die Trainingsintensität auf regelmäßig drei Trainingseinheiten erhöht worden. Dies haben die Spieler nach anfänglichen Schwierigkeiten nun positiv aufgenommen, so dass auch vermehrt im taktischen Bereich gearbeitet werden kann.

Im Landespokal konnten zu Beginn die unterklassigen Mannschaften zweistellig besiegt werden. Pech hatten die Blau-Gelben dann im Achtelfinale als man erst im Elfmeterschießen gegen den Ligakonkurrenten TuRa Bremen unglücklich verlor.

In der Hallenpunktrunde konnte sich die Mannschaft nach einer überragenden Vorrunde, sämtliche Spiele wurden gewonnen, für das Endturnier auf Landesebene qualifizieren. Dort schied man jedoch etwas sang- und klanglos in der Gruppenphase aus.

Eine intensive Vorbereitung auf den Rückrundenstart mit mehreren Testspielen wird hoffentlich mehr Erfolg bringen, damit der Klassenerhalt ohne großes Zittern geschafft werden kann.

Die ersten Testspiele wurden erfolgreich gegen die eigene 2. B-Jugend und gegen Huchting gewonnen. Zudem konnten einige neue Spieler für die Rückrunde gewonnen werden.

Großer Erfolg des Vereins VfL 07 Bremen:

Die 1. B-Jugend von VfL 07 holte als Aufsteiger aus der Stadtleitungsklasse die Meisterschaft in der Saison 1999/2000 in der Verbandsliga Bremen und stieg damit in die B-Jugend Regionalliga-Nord auf.

Vom 1. Spieltag an belegte die Mannschaft den 1. Tabellenplatz der Verbandsliga und gab ihn in der gesamten Saison nicht mehr ab.



*Argon, Ali Masa, Marcel Kulesha, Steffen Gabriel, Sertac Durgun, Ferdi Uslu, Marco Slawinski, Wilfried Liebschwager, Katharina Hamann, Norman Blume, Jorge Merambi Gkantaidis, Michael Garms, Steven Schulz, Björn Borchert  
Es fehlen: Kyawasch Scharifi, Godwin Dankwa, Massieh Zare*



## Die Mannschaften beim VfL 07

### 2. B-Jugend

Die 2. B-Jugend spielt zurzeit in Staffel 2 und befindet sich im Mittelfeld der Tabelle.

In der 2. befinden sich 16 Spieler der Jahrgänge 90/91.

Torwart: Adrian Lubitz

Abwehr: Florian Winkler, Maik Streckwaldt, Helge Leemhuis, Fynn Noweck und Felix Schröder

Mittelfeld: Patrick Hohendorf, Thorben Löther, Raphael Löther, Alhaji Abass, Niklas Witte, Lal Danis, Lukas Tramp und Christoph Richter

Angriff: Chris Schönfelder, Benny Forezia und Jannis Bösche

Trainer: Andreas Winkler und Siggi Slawinski

Die Mannschaft ist mittelprächtigt in die Saison gestartet. Im Lokalderby gegen SG Findorff gelang uns nach einem 3:0 Rückstand noch ein 4:3 für den VfL 07. Im Großen und Ganzen herrscht eine guter Teamgeist und die Mannschaft verhält sich diszipliniert. Wir hoffen für den Rest der Saison noch einmal oben angreifen zu können, um unter die Top 4 zu kommen.

### 1. C-Jugend

Die 1. C-Jugend spielt zurzeit in der Stadtleistungsklasse. Die Mannschaft wird von Trainer Oliver Heinrich betreut. Auch in diesem Jahr freut sich die Mannschaft schon wieder auf ihre Teilnahme an dem Sommerturnier, welches dieses Jahr unter dem Motto steht: 100 Jahre VfL 07.



ralf meyer  
diplom-geologe

grünenstr. 17  
28199 bremen  
0421-8976063  
r.a.meyer@web.de



globales lernen

museumpädagogik  
mensenrechtsbildung  
welt- und umweltbildung  
naturwissenschaftskurse

**SERVICE REIFEN AUTOTECHNIK**

**WIR GRATULIEREN...**  
...dem **VfL 07 BREMEN** zum  
**100-jährigen Jubiläum!**

TOP SERVICE TEAM  
www.emigholz.de



## 2. C-Jugend

Unsere 2. C-Jugend des VfL 07 Bremen sicherte sich in der Hinrunde einen stabilen Mittelfeldplatz in der Staffel 4. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wuchs die Mannschaft immer mehr zusammen und zeigte in der Halbenrunde, was in Ihnen steckt. Trotz gutem Fußball und einem geschlossenem Auftreten der Mannschaft schießen sie nur knapp aus.

Für die Rückrunde haben sich die jungen VfLer vorgenommen, weiterhin guten Fußball zu spielen und noch ein paar Plätze in der Tabelle gut zu machen.



Von hinten links nach vorne rechts:  
Trainer Jörg Horsch, Pascal, Mete-Can, Cenk, Patrick, Frank, Julian,  
Co-Trainer Thomas Henze, Mohamed, Joel, Mirco, Daminder, Eugin

## 1. D-Jugend

Die 1. D unseres Clubs kann man ohne Übertreibung als „eingeschworenen Haufen“ bezeichnen! Ein Großteil der Spieler ist seit 1999 dabei. Damals begannen sie zusammen mit Coach Thomas Horsch als 2. G des VfL 07.

Zeitweise hatten wir vier DFB-Stützpunktspieler in unserem Team. Ein Highlight war bisher sicherlich der 2. Platz beim internationalen Tönder Hydro-Cup 2005 in Dänemark! Im Jubiläumsjahr vertreten die Jungs unseren VfL 07 erneut im Ausland. Diesmal geht es in die Schweiz. Vom 16.05.07 bis zum 19.05.07 nimmt die Truppe am „syngenta CUP 2007“ in Basel teil.

Auch außerhalb des Platzes wird einiges unternommen. Seit nunmehr 6 Jahren fährt diese Truppe regelmäßig zum Familienwochenende/Trainingslager ins Schullandheim nach Gerdshütte. Zu Spitzenzeiten nahmen ca. 50 Personen teil.

Zurzeit befindet sich die 1. D-Jugend im gesicherten Mittelfeld der Tabelle in Staffel 1.



Von hinten links nach vorne rechts:  
Trainer Thomas Horsch, Jannik, Felix S., Ulas, Boban, Tolgahan, Phillip,  
Michel, Patrick, Yasin, Steffen, Lucas, Martin, Niels, Muttalip, Hannes  
Es fehlt: Felix B.



## Die Mannschaften beim VfL 07

### 2. D-Jugend

Aktivitäten:

Nach Abschluss der Saison 2006/2007 fährt die Mannschaft vom 22.06.07 - 24.06.07 nach Gerdshütte.

Die Mannschaft ist derzeit Tabellenführer der Staffel 5.



Von hinten links nach vorne rechts:

Co-Trainer Heiner König, Michel Riedel, Alfusenay Corrah, Malte Neumann, Sascha Dombrovan, Christoph Baum, Sertan Aydin, Leonid Bendrien, Trainer Rainer Niesel, Tamer Karabiyik, Pascal Rabba, Altan Güler, Patrick König, Daniel Berke, Amadou Corrah, Ismet Akman  
Es fehlen:

Ole Humpich (Angriff), Björn Sörensen (Angriff)

teamsport sportswear  
*Sport*  *Caarls*  
Friedr.-Ebert-Str. 25 Tel. 0421-505439

### 1. und 2. E-Jugend

Die 1. und 2. E-Jugend sind 25 Jungs und ein Mädchen des Jahrgangs 1996/1997, die zum Teil jetzt schon seit über 5 Jahren gemeinsam Fußball spielen.

Als Mannschaft mit etwa 14 „Bambinis“ ab 2002 zunächst trainiert von Hermann Pahl, 2003 dann von Gerd Behrens und anschließend von Michael Pahl und Marcel Wino.

Seit 2004 hat die Gruppe ihre Identifikationsfigur gefunden: Chef-Coach und VfL-Legende Arnold Kohlhoff, dessen Kommandos dienstags und donnerstags beim Training lautstark über die BSA Findorff hallen.

Ein Highlight wird den Kids in Erinnerung bleiben: Das Einlaufen mit den Werder-Profis beim Spiel gegen die Polizei-Nationalmannschaft im Weser-Stadion im Mai 2005. Da die Trainingsgruppe inzwischen auf 26 Fussballer angewachsen ist, wurden für den Spielbetrieb ab der E-Jugend zwei Mannschaften gemeldet.

Ziel der Arbeit mit der Mannschaft ist es, soweit wie möglich ein Ausgewogenheit zwischen sportlichen Ambitionen einerseits und sozialer Funktion des Fussballsports im Jugendbereich andererseits herzustellen.



Von hinten links nach vorne rechts:

Co-Trainer Stefan Hechtenberg, Max Bollhagen, Moritz Edelbluth, Dennis Lühning, Lion Ketterlinus, David Lütkehöfner, Kilian Blume, Marcel Ferber, Leon Hartmann, Juri Osterhage, Arben Asipi, Paul Klein, Chef-Coach Arnold Kohlhoff, Felix Niemann, Marco Pawlak, Timo Laudi, Julia Hechtenberg, Ole Niemann, Raoni Carneiro Alves, Serkan San, Nico Perdigao, Arthur Henrichs, Noel Velten, Marc-Julian Lubba, Moritz Timmering (liegend)

Es fehlen: Florian Kessler, Tammo Sander, Milan Uebigau

### 3. E-Jugend

Nach einem deutlichen Sieg gegen den Hastedter TSV stand fest: die 3. E-Jugend mit ihrem Trainer Gerd Behrens ist der neue Herbst-Vize-Meister in der Staffel 8 und freut sich mit den zahlreichen mitfiebernden Eltern am Spielfeldrand auf viele spannende Spiele im Endspurt auf den Staffelsieg.



Von hinten links nach vorne rechts:  
Hendrik, Peer, Anton, Thore, Tim, Michele, Jesse, Timo, Juro, Paul,  
Pacal, Marius, Basiru  
Es fehlen: Simon, Tom und Karl

### 4. E Jugend

Die Mannschaft existiert seit zwei Jahren in leicht wechselnden Besetzungen. Nach vielen harten Niederlagen im ersten Jahr hat sich die Truppe gut entwickelt. Sie spielt zwar noch in der 11. Staffel, gewinnt aber immer häufiger und entwickelt auch ein immer besseres Zusammenspiel untereinander.

Das vorliegende Foto ist aus der vorherigen Saison anlässlich der Spende eines neuen Trikotsatzes durch die Gewoba Bremen entstanden und war auch im Weser-Kurier abgebildet.



Von hinten links nach vorne rechts:  
Marius, Henry, Nils, Max, Carlotta, Isaan, Konstantin, Alexander, Louis,  
Viola, Jasmin, Orhan, Pascal, Jan, Bosse (liegend)  
Im Hintergrund: Der Stifter der Gewoba und Uwe Köller  
Es fehlen: Sohrab, Emre, Philipp und Arvid und der Co-Trainer Benjamin Mau

## Die Mannschaften beim VfL 07

### 5. E-Jugend

Seit über fünf Jahren spielen unsere kleinen „Diegos“ und „Miros“, mit den üblichen Zu- und Abgängen, zusammen. Der Vereinswechsel hat unsere Kicker des Jahrgangs 1997, die Eltern und die Trainer noch weiter zusammengeschweißt. Wir haben viel Spaß bei Training, Spiel, Turnier oder gelegentlichen Zusammenkünften. Aber auch der sportliche Erfolg stimmt. Alle, angefangen vom Torwart bis zum Stürmer, machten spielerisch und technisch einen riesigen Sprung nach vorne.



Von hinten links nach vorne rechts:  
Trainer Thomas Jabs, Paul Pantke, Tom Lühmann, Julien Goerke, Enis Arslan, Niklas Jabs, Linus Drost, Co-Trainer Michael Drost, Leon Schindler, Marius Schäffer, Axel Ahrens, Marvin Keppel  
Es fehlt: Hannes Bierstedt

### 2. F-Jugend

Wir die 2.F Jugend vom VfL 07 Bremen spielen in der Staffel 9 des Bremer Fußball-Verbands. Seit April 2007 haben wir neue Trainer, Rui Perdigao und Norbert Lühning, die das Amt von unserem Stammtrainer Uwe Schumacher (er trainierte uns fast 3 Jahre) übernahmen. Unsere Mannschaft besteht derzeit aus 13 talentierten Kickern.



Von hinten links nach vorne rechts:  
Mahfoud, Joschka, Tom, Tim B., Mathäus, Harrut, Antonio, Fabio, Jakob und Pascal  
Es fehlen: Tim W., Telmo und Dennis.

## 1. und 3. F-Jugend

Herzlich Willkommen bei den 98ern des VfL 07 Bremen!  
Ok, ein 99er ist auch dabei, aber das von Anfang an! Und da wir so viele sind, trainieren wir alle zusammen – aber im Punktspielbetrieb sind wir (noch) die 1. und die 3. F-Jugend des VfL 07.

Was sind unsere Ziele?

Die allgemeine Neuorientierung im Kinder- und Jugendfußball ist auch für uns eine Herzenssache. Unser Schwerpunkt liegt deshalb bei einer vielseitigen fußballerischen Grundausbildung, verbunden mit einer gezielten Koordinationsschulung. Das Spielresultat steht nicht so sehr im Vordergrund, vielmehr die altersgerechte Entwicklung und Förderung aller Spieler. Denn: Jedes Kind ist uns gleich wichtig!

Die Betreuung beschränkt sich nicht nur auf das Training und Spiel. Außersportliche Angebote wie z.B. ein Wochenendtrainingslager in Gerdshütte gehören für uns selbstverständlich dazu. Beim letzten Mal waren insgesamt 51 Personen am gemeinsamen Trainingslager beteiligt - ein absolutes Highlight, nicht nur für die Kinder!

Wir, die Trainer Thomas Horsch und Predrag „Sunny“ Vulin sind die Vorturner dieser Philosophie. Zusätzlich werden wir von der Elternschaft tatkräftig unterstützt, für das wir sehr dankbar sind!

Zahlen und Fakten:

Unser momentaner Kader umfasst 19 Spieler. Wir waren Staffelleister 2006, Staffelerbstmeister bei der 3. F-Jugend, Gewinner des „toom-cups“ 2007, haben das Achtelfinale im Landespokal erreicht, und ganz aktuell sind wir in die Finalrunde der Bremer Hallenpunktrunde eingezogen, bei der wir einen sehr guten 6. Platz erreicht haben.

Übrigens: Jeder, der uns gesehen hat, bescheinigt uns einen attraktiven, modernen und offensiven Fußball mit viel Spaß und Herz! Und das wollen wir auch weiterhin bieten!

Herzlichst, Eure „98er“



Von hinten links nach vorne rechts  
Coach Thomas, Caspar, Julius, Lucca, Mert, Cedric V., Niklas, Jonas, Ole, Janik, Coach Sunny, Jonah, Cedric H., Jöran, Tim, Albin, Amin, Felix, Lukas  
Es fehlen: Calvin, Leon

**Wir gratulieren dem VfL 07 und seinen Mitgliedern  
zum 100-jährigen:**

   
**weider** angenehm  
anders

Autohaus Weider + Sohn GmbH  
Hohweg 7 - Gewerbegebiet Bayernstraße - 28219 Bremen  
Tel: (0421) 3 88 99 0

Unser Service ist laut "auto motor und sport"  
**sehr empfehlenswert**



## Die Mannschaften beim VfL 07

### 1. G-Jugend

Der Nachwuchs von VfL 07, die 1. G - Jugend, war in dieser Saison sehr erfolgreich und belegte bei mehreren Turnieren immer die ersten Plätze.

Im Winter gewannen die „Kleinen“ sogar ungeschlagen den Intoor-Cup und belegten mit einer zweiten Mannschaft den sechsten Platz. Im Januar fand in Nordenham ein großes Turnier mit 12 Mannschaften statt, bei dem wir das Endspiel knapp mit 0:1 gegen FC St. Pauli verloren haben. Der Siegtreffer für die Mannschaft von St. Pauli fiel erst in der letzten Minute, so dass es fast noch zum Elfmeterschießen gekommen wäre. Immerhin stellten wir bei diesem Turnier den besten Torschützen mit 12 Treffern. Nun hoffen wir, dass wir in der Freiluftsaision an diese Erfolge anknüpfen können.



*Von hinten links nach vorne rechts:*

*Nadine Ferber, Fabian Linne, Tom Scheiblich, Joshua Hezel, Pablo Carneiro, Eric Loserth, Caram Carneiro, Moritz Bannas, Niclas Röhrs*  
*Es fehlen:*

*Jeremy Hellrung, Jan-Lucas Lochschmidt, Enrico Göhr*

### 2. G-Jugend

Unsere 2. G-Jugend besteht aus ca. 18 Kindern der Jahrgänge 2001 und 2002 und einigen Neuzugängen aus 2000. In den Wintermonaten wurden eine Vielzahl von Hallenturnieren gespielt. Dabei waren die Jungen und Mädchen der 2. G-Jugend regelmäßig unter den ersten drei Siegermannschaften. Das Bild zeigt nur ein Teil der Kinder, die am Spieltag zu einem Mannschaftsfoto zusammengekommen sind.



In unserer Staffel halten sich Siege und Niederlagen das Gleichgewicht.

Im Vordergrund unseres Trainings steht zunächst der Spaß am Fußballspiel. Bei den Übungen hat jedes Kind immer einen Ball. Der zweite Schwerpunkt ist das Koordinationstraining. Obwohl einige Kinder das Prinzip „Tore schießen und Tore verhindern“ beherrschen, also zielstrebig auf Sieg spielen, ist der überwiegende Teil allein davon begeistert, in einem gelbblauen Trikot mit einer Mannschaft aufzulaufen, um einfach dabei zu sein. Eine besondere Freude der Kinder ist auch, dass in diesem Alter die Eltern dabei sind, Oma und Opa Fotos machen und ihre Enkelkinder anfeuern. Wenn es nach dem Spiel noch ein Eis gibt, ist auch nach einer Niederlage die Welt der Kinder schnell wieder in Ordnung.

- Ausführung aller Dacharbeiten

- Fassadenarbeiten

- Schornsteinverkleidung - Bauklempnerei

- Dachrinnen und Fallrohrerneuerung

- Balkonsanierung

# **FRANK OPPERMANN**

Dachdeckermeister Tel. (04 21) 48 54 198

Frank Oppermann - Dachdeckermeister - Diedrich-Wilkens-Str. 58 - 28309 Bremen Fax (04 21) 48 54 163

---

## **Thomas Möbellogistik KG**

Möbeltransporte Lagerung Versteigerungen

**Tel.: 0421 - 61 11 91**

**Fax: 0421 - 61 12 96**

**28219 Bremen Alte Waller Straße 13a**



— 100 Jahre VfL 07 —

37

## VfL 07 – Fußball aus Leidenschaft - aber mit System

### „Unser Libero trägt Torwarthandschuhe“

Leidenschaft und Begeisterungsfähigkeit - wer mit diesen Eigenschaften zum VfL 07 kommt, ist bei uns genau richtig!

Im Kinder- und Jugendbereich wird unser Schwerpunkt deshalb auf Koordinationsschulung, allgemeine Beweglichkeitsschulung und „spielerisches“ Erlernen von fußballerischen Fertigkeiten ausgerichtet. Gemeinschaftssinn und Sozialverhalten werden natürlich auch „trainiert“. Das Spielresultat sollte dabei zweitrangig sein.

Doch bereits in diesem Bereich werden die Weichen gestellt! Im Jahr 2003 erarbeiteten die Jugendtrainer zusammen mit dem Trainer der 1. Herren in der Sportschule in Lastrup eine gemeinsame „Philosophie“: Die 1. Herren soll das Aushängeschild der guten Jugendarbeit sein. Da diese Truppe versucht ein, modernes 4-4-2 System zu automatisieren und unsere talentierten Nachwuchskicker an dieses Team herangeführt werden sollen, spielen wir bereits im Kinderbereich mit Libero! Dies ist kein Widerspruch, denn unser Libero trägt Torwarthandschuhe! Der Torwart ist als zusätzlicher Feldspieler gefragt und muss deshalb entsprechend „ausgebildet“ werden.

Das gesamte Team soll sich am Offensivspiel beteiligen! Der Torwart soll als Libero nachrücken, die Verteidiger bleiben „hinten“! Hinten ist dort, wo der sich erste Spieler vom Gegner befindet. So können sie lernen, sich richtig zu stellen, Entfernungen abzuschätzen, Laufduelle zu führen und am Spiel teilzunehmen. Auch aus diesem Grund sollen die Kinder Erfahrungen auf sämtlichen Positionen sammeln.

Zwei Verteidiger im Kinderfußball vor dem eigenen Tor zu verankern und damit auch noch den Torhüter auf der Torlinie zu fixieren ist bei uns verpönt! Natürlich kassiert man mit dieser Spielweise gerade im Kinderfußball auch das ein oder andere Tor, aber das Resultat (s. o.).....

Im Bereich D- bis A-Jugend soll diese Spielweise verfeinert werden. Vor einem mitspielenden Torhüter / Libero soll eine Linienabwehr formiert werden. Über das 3-4-3 System werden die Spieler an das 4-4-2 System herangeführt. Um in diesem System erfolgreich spielen zu können (Herrenbereich!), ist ein optimale Ausbildung im individualtaktischen Verhalten (1 gegen 1) unerlässlich!

Fazit: Was Hänschen (Kinder- und Jugendbereich) nicht lernt, lernt Hans (Herrenbereich) auch nicht mehr!

Thomas Horsch



## Schiedsrichter

Unter Fußballern existiert das spassig gemeinte Vorurteil: „Wer nicht kicken kann, wird eben Schiedsrichter.“ Meine Gründe, warum ich eine Schiedsrichterkarriere eingeschlagen habe?

Im Jahr 1977 bin ich in die 1. Herren vom VfL 07 gekommen und habe dort bis 1981 gespielt, bis mich eine schwere Knieverletzung stoppte und ich mit dem Fußballspielen aufhören musste.

Da ich nicht ganz ohne Fußball auskommen konnte, machte ich 1982 meine Schiedsrichterprüfung und führe seitdem die Schiedsrichterabteilung beim VfL 07.

Wir erleben den Fußball aus einer anderen Sichtweise als die Spieler. Als Schiedsrichter fällt die eigene Leistung viel mehr ins Gewicht, du kannst dich nicht verstecken, jeder sieht ob du fit bist oder nicht.

In den letzten 15 Jahren hat sich die Zahl der Schiedsrichter beim VfL 07 verdreifacht! Das war nicht immer so. Angefangen sind wir damals mit drei Schiedsrichter und mussten immer wieder Strafen an den BFV zahlen, da wir unter dem vorgeschriebenen Schiedsrichterkontingent lagen. Mit 15 aktiven Schiedsrichtern liegt der VfL 07 nun im oberen Bereich der Vereine, die für den BFV Schiedsrichter stellen.

Im Spieljahr 2006/07 ist der VfL 07 im BFV-Bereich unter anderem in folgenden Spielklassen vertreten:



Name	als Schiri in der:	als Assistent in der:	Schiri seit:
Kaychosro Afghani	B+D.Jugend		2002
Manfred Bierfischer	SR-Ansetzer BFV		1987
Timo Blaschek	Jugendverbandsliga	Verbands-und Landesliga	2003
Ömer-Faruk Coban	Jugendverbandsliga	Verbands-und Landesliga	2005
Kemal Demirel	D-Jugend		2005
Funda Derya	D-Jugend		2005
Ehlers Sven	Bezirksliga		1994
Nevzat Ercan	A+B.Jugend		1999
Sinan Grobe	A+B.Jugend		2003
Vlado Kardos sen.	A+B.Jugend		1981
Wilfried Liebschwager	E-Jugend		2005
Sinan Payam	D.Jugend		2005
Jens Peters	Bezirksliga		1982
Jürgen Wassermann	A+B.Jugend		1995
Thomas Zörner			1993

Jens Peters





**Anlagenbau • Behälterbau • Edelstahlverarbeitung**

**Tel.: 0421 / 378109 - 0**  
**Fax: 0421 / 378109 - 1**  
**www: [www.abe-tec-bremen.de](http://www.abe-tec-bremen.de)**  
**mail: [info@abe-tec-bremen.de](mailto:info@abe-tec-bremen.de)**

## Damenfußball

### Es waren leider nur drei Versuche

Am 01.05.1975, einem herrlichen Maitag machten sich 12 junge Damen aus, in blau-gelben Farben, dem Leder nach zu jagen. Sportkamerad Frank „Panning“ Blank erklärte sich sofort bereit, das Spiel zu leiten, weil ihm versprochen wurde, anschließend mit den Damen zu duschen.



Souverän übernahm die 1. Mannschaft das Spiel und führte schnell durch Tore von Bärbel Schönke und Monika Bellmann 2 : 0. Doch kurz vor der Halbzeit schaffte die 2. Mannschaft durch Ingrid Neunaber das Anschlussstor. In der Pause erfrischten sich die Damen mit Sekt und man ging fröhlich und beschwingt in die 2. Halbzeit. Beflügelt durch den Sekt schossen Jutta Kasper und Bärbel Wulff einen 4 : 1 Vorsprung heraus.



Jetzt musste Schiedsrichter Panning einschreiten. Nach einem Allerweltsfoul zeigte er sofort auf den Punkt. ELFMETER. Diese Chance ließ sich Ingrid Neunaber nicht nehmen und donnerte den Ball zum 4 : 2 ins Netz.

Das genügte Panning aber nicht. Das Spiel musste verlängert werden.

Als Begründung brachte Schiri Panning vor, das Spielerin Sigrid Lotte ihn an der Hose festgehalten hatte.

Durch Mithilfe des Unparteiischen gelang der 2. Mannschaft nach Toren von Jutta Boldt und Karin Spiller noch der 4 : 4 Ausgleich.



Da das Spiel großen Zuschauerzustrom hatte, wurde schnell Eintritt gesammelt. Dieses setzten die Damen umgehend im Vereinsheim bei Werner Sieweck in Sekt um. Leider musste bis zu den weiteren beiden Spielen etwas Zeit vergehen, da einige Spielerinnen während des ersten Spiels bereits schwanger waren. Alles in allem war es jedoch eine gelungene Veranstaltung.

1. Mannschaft: Jutta Kasper, Monika Bellmann, Bärbel Wulff, Bärbel Schönke, Sigrid Lotte

2. Mannschaft: Ingrid Neunaber, Jutta Boldt, Karin Spiller, Angelika Hagenah, Birgitt Boldt,



## Jubiläumsspiel gegen FC St. Pauli

Dem Vorstand um unseren 1. Vorsitzenden, Uwe Schumacher, Thomas Horsch, dem Trainer unserer 1. Herren und unserem Hauptsponsor Thomas Ranft war schon vor Beginn der Planungen für die 100 - Jahrfeierlichkeiten eines klar: Unser Jubiläum wird mit einem sportlichen Leckerbissen für Schlagzeilen sorgen.

Auf den Wunschgegner für das Jubiläumsspiel konnten wir uns schnell einigen. Gegner unserer 1. Herren sollte der bundesweit für sein besonderes Charisma anerkannte Kiezclub aus Hamburg sein.



Auch dort wird Fußball mit Herz gespielt, auch dort hat ein Verein aus dem Hafengebiet seine Wurzeln in der Arbeitnehmerschaft nie vergessen, auch dort hat Vereinstreue von Spielern und Fans einen hohen Stellenwert. So wie unser VfL 07 in der Bremer Fußballszene gehört auch der FC St. Pauli im bezahlten Fußball nicht zu den superreichen Starclubs. Es gibt einfach viele Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Clubs.

Die Meldung der Verpflichtung unseres Wunschgegners aus Hamburg sorgte im Vorstand und seinem erweiterten Umfeld nicht nur für Begeisterung und einen enormen Schub an Ideen, sondern auch für eine ungemeine Hilfsbereitschaft im gesamten Verein. Aktive, Betreuer, Ehemalige, Sponsoren, jeder war spontan bereit, seinen Beitrag zum Gelingen des Highlights unserer Jubiläumsspielereien beizutragen.

Das Vorbereitungsteam überließ nichts dem Zufall, sondern setzte bis zum Spieltag seine generalstabsmäßigen Planungen konsequent um.



Breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit, Druck von Sonderplakaten, tollen Eintrittskarten sowie gesonderten Legitimationsausweisen für Spielerkabinen, Presse und VIP-Bereich, Ordnungsdienst und Sicherheitskonzept, Sanitätsdienst, Gästebetreuung, Einbindung befreundeter Vereine, umfangreiches gastronomisches Management, Stromversorgung, Personaleinsatz, alles war rechtzeitig erledigt oder für den Tag des Spiels vorbereitet.

Schon am frühen Morgen des 4. April trafen unsere Aktiven bei herrlichem Sonnenschein auf der Bezirkssportanlage ein und begannen mit dem Aufbau. Um 11.00 Uhr war alles erledigt. Spieler und Zuschauer konnten kommen.



Während die Hauptakteure um Paddy, Andreas, Michael, Jens, Arnold, Dirk, Sigi und Holger darauf warteten, dass es nun bald losgeht, traf sich der gesamte Kader der 1. Herren - selbst „die Studenten“ aus Göttingen und Lör-rach waren angereist - zu einem gemeinsamen verspäteten Frühstück. Auch damit sollte der besondere Stellenwert des Spiels unterstrichen werden.

In der Mannschaftskabine lagen - wie ansonsten bei Profis üblich - fein säuberlich sortiert die Trikots für jeden Spieler an seinem Platz, garniert mit einer Banane als Kraftreserve. Bewacht wurden die Kabinen von Spielern unserer B-Jugend. Zutritt wurde nur dem gewährt, der den nötigen Legitimationsausweis vorzeigen konnte. Langsam trafen die ersten Zuschauer ein. Gegen 14.00 Uhr fuhr dann endlich der FC St. Pauli - Bus mit Betreuern und Spielern auf dem extra abgesperrten Wendepfad vor.



Die Sonne schien immer noch von einem strahlend blauen Himmel, als unsere Jungs aus der Landesliga sowie die Spieler des Regionalligisten aus Hamburg aus den Kabinen kamen, um sich aufzuwärmen. Der Strom der Zuschauer nahm nun stetig zu, die Ränge füllten sich und DJ Olli sorgte mit flotten Sprüchen und fetziger Musik für eine tolle Stimmung. Nun trafen auch immer mehr deutlich erkennbare St. Pauli Fans ein. Ganze Familien mit ihren Kindern, böse drein schauende, schwarz gekleidete

Vollbartträger, als Wikinger verkleidete Met -Trinker ließen sich auf der Sonnenseite der Bezirkssportanlage nieder, versorgten sich mit kühlem Bier von unserem Getränkestand und stepten zu den Rhythmen vom DJ.



Unsere G-Jugend konnte sich im Vorspiel gegen den F.C. Oberneuland vor einer riesigen Kulisse präsentieren. Rund 1.000 Zuschauer warteten bei herrlichem Wetter und fröhlicher Stimmung auf den Anstoß des Jubiläumsspiels.



## Jubiläumsspiel gegen FC St. Pauli

Der wurde dann auch pünktlich um 15.00 Uhr von unserem ehemaligen Torwart der 1. Herren, Manuel Lenz und dem mit dem Bremischen Fußball immer noch eng verbundenen Senator für Bildung und Wissenschaft, Willi Lemke vorgenommen.

Obwohl der Drei-Klassenunterschied durch zwei frühe Tore des Kiezclubs unübersehbar war, hielten sich unsere Jungs bis zur Halbzeit recht ansehnlich. Immerhin konnten wir in der 42. Minute das 1:3 erzielen. Damit gingen wir in die Halbzeit. Doch dann machte sich in der zweiten Halbzeit die spielerische Klasse sowie die Athletik der Männer von St. Pauli immer stärker bemerkbar.

Trainer Thomas Horsch gönnte im Verlauf der 90 Minuten allen Spielern die Möglichkeit, sich einmal mit den Profis zu messen. Dadurch ging natürlich beim VfL die Geschlossenheit verloren, so dass am Ende der FC St. Pauli das Spiel mit 9:1 gewann.

„VfL-07 erfüllt die Vorgabe mit Bravour“ titelte der Weser Kurier vom 08. April 2007.

Spieler und Trainer waren rundum zufrieden. „Wir wollten nicht zweistellig verlieren und möglichst selber ein Tor erzielen“, so Trainer Thomas Horsch nach dem Spiel. Immerhin waren die Hamburger mit ihrer stärksten Truppe aufgelaufen, darunter auch drei ehemalige 1. Ligaspieler.



Nach dem Spiel genossen beide Mannschaften mit Betreuern das vorbereitete kalte Buffet bei kühlen Getränken und fußballerischen Fachsimpeleien.

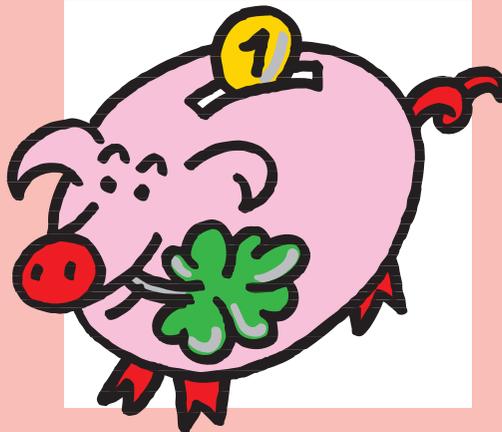
Sowohl auf dem Spielfeld als auch unter den Zuschauern war an diesem Tag alles fair, ja fast freundschaftlich verlaufen.

Das Wetter, die super Musik, die Ansagen des DJ's, auch seine Gesangseinlagen während der Halbzeit und schließlich die friedlichen und fröhlichen Zuschauer aus Hamburg, Bremen und umzu trugen dazu bei, dass es eine rundum gelungene Veranstaltung wurde.

Nach dem Spiel konnten alle Planer, Helfer, Sponsoren, Akteure und Spieler den Erfolg der Vorbereitungsarbeiten gemeinsam bei Bratwurst und Bier genießen. Bei diesen Gesprächen hörte man häufig einen Namen: Paddy. Und das mit Recht, denn ohne seine Tatkraft hätten wir das alles nicht so optimal „geschultert“.

Einige Standhafte hielten aus, bis das anschließende Osterfeuer abgebrannt war.

# Saustark



Bei ESPABAU wird Ihr Sparschwein schneller fett.

Seit Gründung unserer Genossenschaft haben Mitglieder die Möglichkeit ihr Geld bei uns auf die "hohe Kante" zu legen. ESPABAU zahlt seinen Mitgliedern immer

einen besonders guten Zinssatz. Es lohnt sich also ganz besonders zu vergleichen. Informieren Sie sich über unsere derzeitigen Zinssätze unter Telefon: 04 21/3 77 57-0

 **ESPABAU**  
Sparen. Bauen. Wohnen.



*Seit 1893*

Meraner Straße 18 · 28215 Bremen  
Tel. 04 21 / 3 77 57-0 · Fax 04 21 / 3 77 57-477  
[www.espabau.de](http://www.espabau.de) · [kontakt@espabau.de](mailto:kontakt@espabau.de)

**HP MEYER**  
MALEREIBETRIEB GMBH

*flexibel*



*wobil*



- Haus- Wohnungs- und Bürorenovierungen
- Fußbodenbeläge
- Fassadenschutz und -sanierung
- Fassadenwärmedämmung
- Brand- und Wasserschadensanierung
- Gebäudeaustrocknung
- Hubarbeitsbühnenvermietung

**Admiralstrasse 21 · 28215 Bremen-Findorff**  
**Telefon 0421 351470 · Telefax 0421 3760150**  
**E-Mail: [info@maler-hp-meyer.de](mailto:info@maler-hp-meyer.de) · [www.maler-hp-meyer.de](http://www.maler-hp-meyer.de)**

## Legendenspiel zum 100-jährigen Jubiläum

Am Freitag, den 01. Juni 2007 um 19.00 Uhr, wird auf der BSA - Findorff das Legendenspiel gegen die Alte Herren Ü 40 (VfL 07) angepfiffen.

Da die Legenden mit Auswechselspielern ca. 1000 Jahre auf dem Buckel haben, wird die Mannschaft durch Vorstandsmitglieder und Sponsoren aufgefüllt, um den Altersdurchschnitt zu senken.



Die Legendentruppe setzt sich aus 1. und 2. Herren-Spieler der 50 / 60 / 70 und 80er Jahre zusammen. Die Gegner, die Ü 40, tritt mit nur einigen Fast-Legenden an. Unter anderem sind Größen wie Otto Grunz, Heinz Dziwisch, Peter (Zako) Zakowski, Michael (Migo) Rafalski, Jens Peters, Holger Kügler, Udo Schade und Michael Grimme und und und dabei.

Wir hoffen, dass die Legenden - Spieler noch auflaufen (gehen) können und den Fußballplatz (Hauptplatz) ohne Verletzungen für die dritte Halbzeit (Vereinsheim) verlassen können. Unser langjähriger Schiedsrichter Manfred (Bifi) Bierfischer soll das Spiel leiten, weil keiner ohne Alkohol die alten Meckerer (Jürgen Kasper und Axel Krämer spielen mit Mundschutz !) besser unter Kontrolle halten kann als er.



Es wäre Klasse, wenn die Legenden als Spieler oder Fans, natürlich mit Frauen, auf der Anlage begrüßt werden. Das Event vom VfL 07 darf niemand verpassen.

Zum Abschluss noch einige Anekdoten zur Erinnerung an die großen Spieler des VfL 07 aus ihren aktiven Fußballzeiten der vergangenen 50 Jahre.





Rudi Schwarmann

(musste immer eine lange Sporthose tragen)

Günther Wulff (hat sehr viele Tore geschossen u. Eisenbahnzüge getroffen)

Otto Heinrich (Vorsicht beim Duschen, hatte immer seine Rundbürste dabei)

Pico Schönke (vor dem Spiel kein Mittagessen ausgelassen, Spielbeginn kurz gebrochen und weiter geht's)



Jürgen Kasper (Jutta hat ihm 20 Jahre die Schuhe geputzt und die Tasche gepackt)

Schotte Lossow (immer geizig, ob er die Badehose noch hat ?)

Peter Spiller (Flanke / Kopfball / Tor ? / Elferbommer lunderrunde)

Rüdiger Neunaber (der Stürmer, der nicht von der Stelle kam)

Horst Bellmann (Pattex, spiel ab sonst wirst du gefoult)

Paula Schönke (guter Mittelläufer, Sportler meiden Kneipen )



Manfred Hamschmüller (Schnacker im Mittelfeld)

Rainer Puschmann (Torwart mit Sackschutz)

Pifke Meyer (Verteidiger, der die Stürmer auf die Aschenbahn schickt)

Günter Pilger (Carola Tatort)

Adi Laue (dritte Halbzeit mit Oswald Kolle)

Harald Mues (nach Aufstieg Beule am Kopf = Theke )

Sigi Austel (der Trainer mit der Mundharmonika)

Hermann Pahl (als Spieler na ja, als Trainer der Aufstieg)

Günther Wulff



## 30 Jahre Blau-Gelbe Nacht von 1968 bis 1998

Das Vereinsfest (bei Beginn Kappenfest „Blau-Gelbe Nacht“ genannt) wurde von Kalle Wulff mit vielen Helfern erstmalig im Vereinheim (BSA Findorff) bei Margret und Werner Sieweck 1968 gefeiert. Beim Eintritt von 2,- DM und eine eigens für das Fest aufgebauten Sexy-Sektbar wurde bis um 8.00 Uhr morgens gefeiert.



Der Festausschuss, bestehend aus den Familien Wulff, Spiller, und Kasper beschloss nun die Blau-Gelben Nächte auf der Niederdeutschen Bühne bei festlicher Kleidung und mit jeweiligen Tombolas durchzuführen.

Nach dem einmaligen Starauftritt der Vereinsband, bestehend aus Peter Spiller, Werner Boldt und Otto Heinrich, wurden der Festausschuss und die Vereinsfeste immer professioneller. Es wurden Jahr für Jahr Profibands wie die Jokers, Kontiki Band, Silver Lords, Eden Jope Band oder auch Take Five verpflichtet.



Durch die immer größer werdenden Feste wurde die Niederdeutsche Bühne bald zu klein und der Festausschuss beschloss, aufgrund der großen Nachfragen (ca. 200 - 250 Gäste pro Ball ) das Vereinsfest mit dem Jahr 1986 in einen gemütlicheren und festlicheren Rahmen zu bringen. Der Vereinsball zog ab dann, dank seiner vielen Helfer,

in die Munte am Stadtwald um. Die riesige Tombola, finanziert durch Spenden, Sponsoren und Eigenleistungen, wurde immer liebevoll von den Frauen der Helfer gestaltet und nach den ersten Tanzrunden und aufgrund der geringen Lospreisen, fanden die Preise schnell Ihre neuen Besitzer.



Nach all den Jahren hatte der Festausschuss finanziell und wirtschaftlich gute Arbeit geleistet und dadurch konnte jedes Jahr ein Stargast präsentiert werden. Unter anderem waren Nick Mackenzie, Shakens Stevens, Soul-Legenden wie Mike Mendel, Zauberer, Rock'n'Roll Tanzgruppen unsere Gäste.

Im Jahr 1998 hatte die bisher letzte Blau - Gelbe Nacht mit der Super Band Take Five und Stargast Peter Stern bei einer fast nicht endenden Party im Hotel Munte am Stadtwald stattgefunden.



Festausschuss Günther Wulff

## Blau-Gelbe Reisegruppe VfL 07 von 1983 bis 2004

Im Winterurlaub in Südtirol/Ahrntal St. Jakob bei Clemens (Hotel Kappelnhof) wurde die Idee von Familie Wulff geboren, mit dem VfL 07 im Herbst 1983 eine Reise ins Ahrntal zu unternehmen.



Eine Reisegruppe von über 50 Personen machte mit allerhand Proviant (Beck's-Bier, Schnaps und Zigaretten) die erste Reise nach Südtirol zu Clemens. Somit war die VfL 07 Reisegruppe endgültig geboren und es folgten in zweijahres Abständen noch 9 weitere große Reisen. Wanderungen, Besichtigungen und gesellige Heimatabende (siehe Aufstellung) machten diese Fahrten zu unvergessenen Ereignissen.

Am traditionellen Abschieds-Tanzabend jeder Reise hatten dann die Superstars (Peter Spiller, Jürgen Kasper, Manfred „Gensi“ Gerke, Patrick und Günther Wulff) mit ihren Verkleidungen und Darbietungen immer ihren großen Auftritt. Hierzu noch ein Foto als schöne und lustige Erinnerung.



Die letzte Reise 2004 führte die Reisegruppe wieder nach Südtirol (St. Johann im Ahrntal) ins Hotel Adler zu Max. Zum Abschluss dieser Feier konnte die Reisegruppe noch zusammen mit den einheimischen Tirolern das Double von Werder Bremen feiern.

Günther Wulff



1. Fahrt	1983	Südtirol - Ahrntal - St. Jakob Hotel Kapellenhof bei Clemens
2. Fahrt	1985	Biedenkopf bei Frankfurt
3. Fahrt	1987	Südtirol - Ahrntal - St. Jakob Hotel Adler bei Max
4. Fahrt	1991	Bayrischer Wald - Thurmansbang Hotel Landgut Traxenberger Hof
5. Fahrt	1993	Wörlitz - Sachsen-Anhalt und Südtirol - Ahrntal - St. Jakob Hotel Kapellenhof bei Clemens
6. Fahrt	1995	Nauder - Tirol Am Reschenpass Hotel Central
7. Fahrt	1997	Südtirol - Ahrntal - St. Johann Hotel Adler bei Max
8. Fahrt	1999	Bayrischer Wald - Langdorf Hotel Eichbühl
9. Fahrt	2001	Südtirol - Ahrntal - St. Johann Hotel Adler bei Max
10. Fahrt	2004	Südtirol - Ahrntal - St. Johann Hotel Adler bei Max





# Jetzt bauen, kaufen, modernisieren.



## Frank Schäfer

LBS-Gebietsleiter  
Kundenhalle/Zentrum/Westen  
Telefon: 9581165  
Telefax: 9581166  
Mobil: 0170-9128447  
Email: Frank.Schaefer@lbs-bremen.de

**Vereinbaren  
Sie einen Termin.**

Ich berate Sie gern auch außerhalb der Geschäftszeiten –  
bei Ihnen zu Hause, zu Terminen die Sie bestimmen.

LBS, Sparkasse, ÖVB: Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe.  
[www.lbs-bremen.de](http://www.lbs-bremen.de)

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**





1. Vorsitzender  
Uwe Schumacher



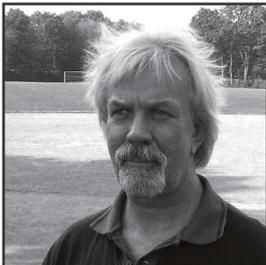
2. Vorsitzender  
Patrick Wulff



stellvertretender Vorsitzender  
Michael Blume



Abteilungsleiter Fußball  
Arnold Kohlhoff



Schriftführer  
Arend Stühl



Jugendleiter oberer Bereich  
Thomas Henze (im Hinter-  
grund)

Jugendleiter unterer Bereich  
Andreas Winkler



Kassenwart  
Dirk Pahl



Schiedsrichterobmann  
Jens Peters



**Verein für Leibesübungen von 1907 e.V.**

Geschäftsstelle:  
Bezirkssportanlage Findorff  
Nürnberger Straße 64  
D - 28215 Bremen

Telefon: 0421 - 35 53 64  
Mail: [info@vfl-07.de](mailto:info@vfl-07.de)  
web: [www.vfl-07.de](http://www.vfl-07.de)

Sprechzeiten:  
Montags von 19.00 - 21.00 Uhr

Bankverbindung:  
Sparkasse Bremen  
Konto 104 205 60  
BLZ 290 501 01

**Impressum:**

Herausgeber: VfL Bremen 07 e.V.  
[www.vfl-07.de](http://www.vfl-07.de)  
Redaktion: Patrick Wulff, Markus Haake  
Gestaltung: Frank Scheffka  
RAUM - Atelier für Gestaltung  
[www.raum-fotografie.de](http://www.raum-fotografie.de)  
Beiträge: VfL 07  
Markus Haake  
Fotos: VfL 07  
Frank Scheffka  
Druck: Online Druckerei cyberhafen  
[www.cyberhafen.de](http://www.cyberhafen.de)  
Auflage: 1000 Exemplare



# Wir bringen den Sport ins Spiel.

Die Sparkasse  
Bremen



Wenn es in Bremen um sportliche Leistungen geht, um den Rausch des Aufstiegs, um siegreiche Teams und um Ausbrüche von Torjubel, dann hat mit Sicherheit die Sparkasse Bremen ihren Beitrag geleistet. In jeder Liga – auch im Breitensport und beim Nachwuchs – verschaffen wir den Sportlern/-innen jenen Spielraum, den sie zur Entfaltung ihres Potenzials benötigen. [www.sparkasse-bremen.de](http://www.sparkasse-bremen.de)

